

3/07



# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*



*Damit Sie nicht wegen einer  
Verletzung am Boden bleiben:  
Aufwärmen lohnt sich.*

**suva***liv!*

Sichere Freizeit

[www.suva.ch](http://www.suva.ch)



## Vorwort

# Herzlich willkommen am Männerturntag 2007



Der diesjährige Männerturntag findet am Samstag, 2. Juni in Kerns statt. Gegen 700 aktive Männerturner messen sich an diesem Samstagnachmittag in total sieben Wettkampfdisziplinen. Mit zwei neuen Disziplinen wird der Wettkampf sicher spannend.

Thade Wagner und seine OK-Kolleginnen und -Kollegen haben einen perfekten Anlass organisiert. Die Wettkampfanlagen sind zentral rund um die Sportanlage Dossenmatt gelegen. Umrahmt von den Obwaldner Bergen verspricht der Männerturntag 2007 zu einem unvergesslichen Erlebnis zu werden.

Das OK von Kerns hofft, dass viele Zuschauer und Fans direkt vor Ort ihre Favoriten tatkräftig anfeuern und unterstützen.

Eine grosse Festwirtschaft sorgt während des gesamten Anlasses für das leibliche Wohl. Wurst und Brot, Käseschnitten sind sicherlich ein Renner.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und das OK wünscht allen Teilnehmern einen tollen, unfallfreien und erfolgreichen Wettkampftag.

*Abteilung Frauen/Männer  
Ressort Männer: Rita Eberle*

**riegagym** *Swiss Label* **Vente**

Riega-Gymnastikbekleidung AG  
Henzmannstrasse 39, 4800 Zofingen  
riegag@bluewin, Tel. 062 746 07 02

*Aérobic  
Gymnastique  
Gym. artistique  
Athlétisme*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Sportberichte	18–23/29
Verbandsnews	3–5	Termine, Kurse, Ausschreibungen	25–28
Blickpunkt	6–9	Kursberichte	30–38
Vereins-Porträt	10–12	Veteranen	39–41
Neue Köpfe	13–15	Kunstturnerverband	43–49
Vorschau	16	Nachruf	51
Kant. Gymnastikgruppe	17	Gratulationen/Impressum	52



**familia Champion.**  
**Official Powerfood Supplier**  
**von Alinghi.**

Für alle, die Höchstleistungen erbringen: die neuen familia Champion PowerPacks im knusprigen Getreidemantel mit der neu entwickelten Energy Plus-Formel für unterwegs. Gesunde Energie und feiner Schokoladengenuss: Mit Magnesium, 50% weniger Fett aber 50% mehr Protein als Milkschokolade. Entdecken Sie den Champion in sich. Jetzt bei Coop.

**Die neuen Champion PowerPacks:  
Das Energy-Plus für zwischendurch  
und unterwegs.**

**familia®**  
In dir steckt mehr.

## Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und Rostreparaturen.  
Einsetzen von Front- und Heckscheiben.  
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



**AUTOSPENGLEREI ERCOLANI**  
Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

## Restaurant Bahnhof Littau



Gepflegte Zimmer  
Saal für Gesellschaften  
Sitzungszimmer  
2 moderne Kegelbahnen  
Gartenterrasse  
Feine und preiswerte Küche



Hubert und Josef Achermann

**fritz genhart**  
...seit über 30 Jahren

Prompter Versand  
in die  
ganze Schweiz!

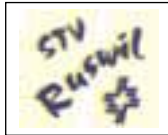
**Spezialgeschäft für:**

- **Kunst- und Geräteturnschuhe**  
Marke Asics-Tiger,  
Gym-IWA und Bleyer
- **Gerätehändler**  
Marke Reisport-Swiss
- Armband aus Frottée,  
Handgelenkstützen
- Schlüssel- und Taschenanhänger
- Magnesia



**Rank 1, 6006 Luzern**  
Hinter Restaurant Viktoria  
Bus 1, Haltestelle Weggismatt  
Tel./Fax: 041 420 44 63  
Natel: 079 475 84 91  
genhart-sport@bluewin.ch  
**Besuch nach telefonischer  
Vereinbarung.** Besucher-  
Parkplätze hinter dem Haus.

**Ehrenmitglied Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden**



## Kostümvermietung

**Für Kinder**  
Themen: Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse ...  
Und dann: Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons ...

**Für Erwachsene**  
Diverses: Dress, farbige T-Shirt ...

Liste unter [www.stv-ruswil.ch](http://www.stv-ruswil.ch) Kostümverleih  
Kontaktadresse: Anita Schmidli, Chrummenacher,  
6017 Ruswil  
Tel. 041 495 24 49



## Herzlichen Dank – auf Wiedersehen und Grüezi! «Check in – Check out»



***Dies waren die Schlagworte bei unserem neuen Anlass «Check in – Check out» vom 28. März im Kollerhus, Tann in Schenkon.***

Über dreissig Vereins- und Verbandsfunktionäre konnten im Kollerhus in Schenkon begrüsst werden. Ziel dieser Veranstaltung war das Kennen lernen der neuen Vereinspräsidentinnen und -Präsidenten, technischen Leiter/-innen, sowie denn neuen Verbandsfunktionärinnen und -funktionären. Gleichzeitig wurden alle abtretenden Vereinsfunktionärinnen und -Funktionäre in leitender Position verabschiedet.



Mit einer Power-Point-Show wurde die Verbandsorganisation kurz vorgestellt. Danach erläuterte Esther Fuhrer (Geschäftsstellenleiterin) die Verbands- und Vereinsadministration (VVA). Es folgte eine Aufteilung in drei Gruppen. Verbandspräsident Erwin Grossenbacher verabschiedete persönlich

die abtretenden Vereinsfunktionäre. Ursula Bucher, Abteilungsleiterin Aktive, erklärte das Online-Anmelden für Kurse und Sandra Lauber, Abteilungsleiterin Jugend, stellte das Kursprogramm 2007 vor.

Anschliessend trafen sich alle Teilnehmenden wieder zum gemütlichen Apéro in den Verkaufsräumen des Kollerhus. Gleichzeitig konnten wir die Ausstellung mit dem kunsthandwerklichen Schaffen der Gastgeber mit vielen Blumen besichtigen.



Ein gemütliches Nachtessen rundete diesen interessanten Abend ab. Viele neue Kontakte wurden

geknüpft! Auf ein Wiedersehen am nächsten Verbandsanlass freut sich der Verbandsvorstand.



*Esther Fuhrer*





## Vereinsturnen in Neuenkirch Verbandsmeisterschaften

*(ms) Mit je drei Podestplätzen waren der BTV Luzern und der organisierende STV Neuenkirch die grossen Sieger der Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen. Anderthalb Monate vor dem Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld stellten die Sektionen des Verbandes bereits ein hohes Niveau unter Beweis.*

Vor grossartiger Publikumskulisse nutzten 29 Vereine mit über 800 Turnerinnen und Turnern des Verbandes Luzern, Ob- und Nidwalden – darunter alle Spitzensektionen – am Samstag, 5. Mai, die Möglichkeit einer frühen Standortbestimmung im Jahr des Eidgenössischen Turnfestes. In den neun verschiedenen Disziplinen zeigten die Vereine viele beachtliche und zum Teil sogar tief beeindruckende Vorführungen. Allen voran einerseits der STV Rickenbach, der sich am Barren mit der Tageshöchstnote von 9,87 Punkten den Sieg verdiente, dicht gefolgt vom STV Altbüron, der mit einem 9,70 ebenfalls glänzte. Andererseits aber auch der BTV Luzern, der sich gemeinsam mit den Rickenbachern die Tageshöchstnote von 9,87 Punkten teilte und sich damit den Sieg an den Sprüngen sicherte, vor dem STV Grosswangen, der sich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem



Der BTV Luzern jubelt nach der gelungenen Schaukelring-Vorführung.

STV Rickenbach den zweiten Platz mit seiner Note 9.42 mit nur zwei Hundertstel Punkten Vorsprung sicherte.

Nie zuoberst auf dem Podest stand der STV Neuenkirch. Mit drei zweiten Rängen darf der Organisator aber mehr als zufrieden sein, denn nebst dem Trainingsaufwand stand für die Neuenkircher in den letzten anderthalb Jahren stets auch die Organisation dieser Wettkämpfe, verbunden mit dem 100-Jahr-Jubiläum des Vereins, im Mittelpunkt. So weihte der Verein am Sonntag im Rahmen dieses Festes je eine neue Fahne für die Aktiven und für die Jugend. An den Schaukelringen mussten sich die Neuenkircher lediglich vom souverän turnenden BTV Luzern geschlagen geben. Als Dritter durfte sich der STV Sem-pach feiern lassen. Ebenfalls einen zweiten Rang konnte sich der STV Neuenkirch in der Gerätekombination gutschreiben lassen. Weil der STV Ettiswil die einzige Sektion war, die sich fürs Reckturnen angemeldet hatte, wurden diese beiden Disziplinen gemeinsam bewertet. Ettiswil



Der STV Ettiswil am Reck (Sieger der Disziplin Gerätekombination/Reck).

stellte seine Stärke am Reck eindrücklich unter Beweis und klassierte sich mit der verdienten Note 9,49 vor den Gerätekombi-Vorführungen vom STV Neuenkirch und dem STV Zell. Im Bodenturnen gelang den Ettiswilern ebenfalls ein Podestplatz. Hinter dem STV Hitzkirch belegten sie den zweiten Rang.



Die Powerfrauen des STV Willisau siegten im Team Aerobic.





Der Turnverein Wolhusen gewann im strömenden Regen die Gymnastik Kleinfeld.

In den Tanzdisziplinen zeigte sich eine grosse Vielfalt von Sektionen auf den Spitzenrängen. Die zwölf Podestplätze in vier Disziplinen teilten sich zehn verschiedene Vereine. Eindrücklich dabei ganz bestimmt die Leistung des STV Willisau im Team Aerobic. Mit einem Durchschnittsalter von über 40 Jahren sicherten sich die Powerfrauen aus dem Hinterland überraschend den verdienten Sieg vor dem BTV Luzern und dem STV Schüpfheim. In der Gymnastik Bühne behielt der DTV Emmenstrand vor dem Turnverein Wolhusen und dem BTV Luzern die Oberhand.

Einem besonderen Härte-test unterzogen sich die Gymnastikturnerinnen und -turner. Zum Teil im strömenden Regen hielten sie als Einzige ihre Wettkämpfe im Freien ab. Im Gymnastik-Kleinfeld



STV Neuenkirch, Gerätekombination

kam der TV Wolhusen am besten mit den widerlichen Bedingungen zurecht und gewann vor der Gymnastikriege Neuenkirch und dem STV Altbüren. Auf dem Grossfeld behielt der Turnverein Dagmersellen im Final gegen den STV Nebikon deutlich die Nase vorn.



STV Ettiswil, Reck



DTV Emmenstrand, Gymnastik

Nicht nur die Wertungsrichter mit ihren zum Teil sehr hohen Noten, auch die Wettkampfleiterin Ursi Bucher vom Turnverband, zeigte sich nach den Meisterschaften erfreut über das hohe Niveau. «Unsere Spitzenvereine verdeutlichten mit ihren Leistungen, dass sie sich auch im nationalen Vergleich alles andere als verstecken müssen», bilanzierte sie zufrieden.

Glücklich zeigte sich auch der technische Leiter des BTV Luzern, Beni Boos: «Unser Trainingsaufwand hat sich gelohnt, wir befinden uns auf einem Topniveau.» Keinen Unterschied macht Boos jedoch, ob es sich bei einem Wettkampf um die Verbandsmeisterschaften oder ums Eidgenössische Turnfest handelt. «Wir trainieren nicht explizit auf einen Wettkampf hin, wir wollen immer alles

geben.» In Neuenkirch ist dies dem BTV mit zwei eindrücklichen Siegen und einem dritten Rang zweifellos gelungen.

*Detaillierte Rangliste und Fotos unter [www.stvneuenkirch.ch](http://www.stvneuenkirch.ch)*

*Marcel Schmid  
Fotos: Marcel Schmid und  
Marianne Baschung*

## 175 Jahre Schweizerischer Turnverband Jubiläumsgala in Aarau: Sport, Spiel und Emotionen



Als Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten «175 Jahre STV» fand am 21. April, in der Schachenhalle in Aarau, ein Turn- und Musik-event der besonderen Klasse statt. Das Armeespiel und die Swiss Army Concert Band zeigten zusammen mit dreizehn hochklassigen turnerischen Darbietungen (alles Spitzenvereine aus dem STV-Vereinsturnen sowie Spezialisten der Kunstturner und Rhythmischen Gymnastik) eine einmalige Symbiose zwischen Sport und Musik. Gymnastik, Teamaerobic und Gerätevorführungen zu Livemusik, wie sie in dieser Form noch nie zu sehen waren. Breitensport auf hohem Niveau! Für die künstlerische und sportliche Leitung ernteten Lydia Huber und Bärli Boos viel Lob und Anerkennung. Ihnen ist ein Fest der Superlative gelungen. Auch dank dem Armeespiel, das die drei Vorführungen der Turnenden akustisch und visuell abrundete und die Zuschauer in helle Begeisterung versetzte.

Aus unserem Verbandsgebiet sorgte der TV Dagmersellen unter der Leitung von Linda Treyer für

einen rockigen Programmeinstieg mit seiner Grossfeld-Gymnastik, mit der er 2006 Schweizer Vizemeister wurde und den STV Rickenbach unter der Leitung von Christoph Hüsler konnte man am Barren bewundern (dritter Rang Schweizermeisterschaften Vereinsturnen). Der BTV Luzern war mit zwei Aufführungen vertreten: mit Team-Aerobic, das mit eindrucksvollen Hebefiguren brillierte (Leitung: Beni Boos und Jacqueline Nussbaumer) und mit der Sprungdisziplin des neuen Schweizer Meisters (Leitung: Moritz Gasser), der den spektakulären Schlusspunkt bildete. Die Zuschauer dankten mit viel Applaus und vergassen die etwas unbequeme Sitzgelegenheit und die hochsommerlichen Temperaturen auf den oberen Rängen.

Aufsehen erregte weiter das originale Gymnastik-Programm des TV Matten mit dem Thema «Ben Hur» (Leitung: Bruno Balli), der STV Lenzburg mit seinem Bodenturnprogramm, bei dem ein akrobatischer Breakdancer Szenenapplaus bekam, der STV Langen-

dorf, der mit einem Jubelschrei seine Vorführung beendete, das Gymnastikzentrum Schaffhausen, das mit einer farbigen Strumpfhose als Handgerät die tollsten Kombinationen herzauberte, GYM Serrières, der STV Brugg mit seiner Ballgymnastik, TV Gelterkinden, DTV Oberrüti, sie alle begeisterten.

Glücklich und zufrieden zeigte sich Willy Ueltschi, Geschäftsführer STV nach der knapp zweistündigen Show: «175 Jahre und kein bisschen müde! Wir bekommen nur positive Feedbacks, es ist wirklich ein Super-Anlass.» Noch nie fand eine Turnvorführung auf Spitzenniveau mit Livebegleitung statt. Dafür zeichnete die Swiss Army Concert Band verantwortlich. Diese interpretierte zusammen mit Sängerin Yasmine Meguid und Sänger David Morell nahezu die gesamte Musikapalette, die im Vereinsturnen in bunt gemischter Folge eingesetzt wird. Für optische und akustische Farbtupfer sorgte das in roter Uniform gekleidete Repräsentationsorchester des Schweizer Armeespiels mit seinen Einlagen.

Beny Boos vom BTV: «Für uns ist es etwas ganz Spezielles, zu Livemusik unsere Sprünge zu machen. Es tönt gelegentlich etwas anders, aber das macht es interessant und spannend. Und die drei heutigen Vorstellungen sind für uns kein







Problem. Unsere Turner sind Profis! Nur die Wartezeit zwischen den Aufführungen lässt die Muskeln wieder erkalten.»

von der Stimmung elektrisierten Akteure vom entzückten Publikum an der Geburtsstätte des Schweizerischen Turnverbandes.

Mit einem schwungvollen Finale, das Armeespiel und Turnfamilie vereinte, verabschiedeten sich die

*Text: Ursula Hunkeler  
Fotos: Marianne Baschung*



**FITNESSMODE**



*Balletto*

BALLET & TANZMODE

Grendel 11 Luzern 041 410 56 21 [www.balletto.ch](http://www.balletto.ch)



....weil verrückt



*q/z*  
Goldschmiede  
Alfred Zürcher

Flecken 20 6023 Rothenburg 041 280 75 20 [www.alfredzuercher.ch](http://www.alfredzuercher.ch)

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

**E**igenbrand-Spirituosen

**M**ineralwasser

**O**bstsäfte

**W**eine

**B**ier

**IHR GETRÄNKELIEFERANT  
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen

Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.

## Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld 20 Zur Eröffnung abheben

Gleich zum Start erlebt das ETF07 seinen ersten Höhenflug: die Eröffnungsfeier am Samstag, 16. Juni. Was 900 Turnende während 90 Minuten im ETF07-Stadion zeigen, ist buchstäblich zum Abheben. Attraktive Show-Vorführungen, offizielle Begrüssungsworte und die Übergabe der Zentralfahne eröffnen das Grossereignis ETF07 feierlich.

### Choreograf aus Ost-Türkistan

Im Mittelpunkt der Eröffnungsfeier steht der Thurgauer Turnverband, der die turnende Schweiz mit rund 800 Kindern und Jugendlichen festlich willkommen heisst. Bei dieser Präsentation stehen bekannte Thurgauer Spezialitäten wie Mostindien, Thurbo, Gottlie-

ber Hüppen, Thur, Veloland, usw. im Mittelpunkt, die auf ganz spezielle Weise dargestellt werden. Die ETF07-eigene «Hausgruppe» mit knapp 100 Personen begleitet das ganze Programm. Die Turnerinnen und Turner sowie Tänzerinnen und Tänzer zaubern den Traum vom Fliegen ins Stadion. Das überdimensionale, speziell für die Eröffnungsfeier gebaute Gerüst mit Bühne bildet den magischen Punkt dieser Show. Klettern, Fliegen, Springen, Tanzen und weitere attraktive Elemente aus dem Turnsport sowie Gesang und Musik (live) werden zu einer Einheit choreografiert: Ein Programm, das Publikum, Teilnehmende und Gäste begeistern wird. Zur Mitgestal-

tung dieser etwas anderen Eröffnungsfeier konnte der Choreograf Dilxat Tursun aus Ost-Türkistan gewonnen werden.

### Patrouille Suisse lanciert das Fest

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wird der Traum vom Fliegen sogar wahr. Die Patrouille Suisse zeigt in einer imposanten Show, warum diese Piloten auch «Könige der Lüfte» genannt werden. Für alle Anwesenden wird mit dieser interessanten Kombination von Turnen, Kunst, Tanz und Action das ETF07 so richtig lanciert werden!

Eröffnungsfeier, Samstag 16. Juni 2007, 14.00 Uhr, Stadion, Dauer: 90 Minuten, 900 Teilnehmende.

## ETF-Tower als Festwahrzeichen



Das Festzentrum des ETF07 in Frauenfeld wird wohl allen in besonderer Erinnerung bleiben. Im Mittelpunkt – auf der Piazza – soll ein beeindruckendes Bauwerk für kollektives Staunen und viele besondere Erlebnisse sorgen – der ETF-Tower. Die Dimensionen des Festwahrzeichens sind gigantisch: Der ETF-Tower wird mit einer quadratischen Grundfläche von 30 mal 30 Metern über 20 Meter in den Frauenfelder Turnfest-Himmel ragen. «Wir wollen am Eidgenössischen Turnfest 2007 ein unvergessliches Zeichen setzen», erklärt denn auch Projektleiter Roland Zürcher, OK-Abteilungsleiter Infrastruktur und Präsident des Leichtathletik-Clubs Frauenfeld. Zusammen mit seinen Vereinskollegen und total rund 400 Helfenden will Zürcher den ETF-Tower zur Verpflegungs- und Unterhaltungslandschaft mit diversen Steh- und Sitzmöglichkeiten machen.



# Wir stellen uns vor Aktivriege Rickenbach



Die Aktivriege STV Rickenbach freut sich auf die Teilnahme am ETF in Frauenfeld.

### Showturnen an der STV-Jubiläumsgala

Bereits ein Höhepunkt des Vereinsjahres 2007 liegt hinter den Sektionsturnen des STV Rickenbach. Die Einladung an die STV-Jubiläumsgala vom 21. April in Aarau mit dem Barrenprogramm war natürlich eine grosse Ehre. Die Trainings der Sektionsturner

waren deshalb seit Anfang des Jahres auf diesen ersten Höhepunkt ausgerichtet. Auch das besuchte Training vom 13. April beinhaltete für die Barrensektion den Durchlauf des Programms, für die Korbballer und Polysportler waren Spiel und Fachtest angesagt. Die Geräteturner holten mit der Videoanalyse ihres Programms

den letzten Schliff für den Auftritt. Die Feinabstimmung der Synchronität und die korrekte Ausführung der Übungen wurden nochmals genaustens unter die Lupe genommen. Die Fehler erkannt und korrigiert. Die Sektionsturner des STV Rickenbach sind nach diesem Training jedenfalls bereit, sich dieser ersten Aufgabe im 2007 zu stellen. Als Schweizer Meister 2002, Vize-Meister 2003 und dritte der SMV 2006 in Sissach ist dies auch nicht anders zu erwarten.



Synchronität im Barrenprogramm. Hochgeschrieben bei der Sektion Rickenbach.

### Sektionsturnen, Korbball und Polysport

Der STV Rickenbach gliedert sich in drei Riegen: die Sektionsturner, die Korbballer und die Polysportler. Die Sektionsturner mit dem Barren (mehrfacher Medaillengewinner an Schweizer Meisterschaften) und den Sprüngen. Als Verstärkung turnen bei den Sprüngen seit vier Jahren die Damen der Gerätriege Bero-

### **Fünf Fragen an den Oberturner respektive Technischen Leiter/ Leiterin**

#### ***In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?***

Unsere Aktivriege besteht aus drei Riegen: Sektionsturnen (Barren und Sprünge), Korbball und Polysport. Während Sektion und Korbball gezielt auf Wettkämpfe und Turniere trainieren, geht es im Polysport in erster Linie darum, in abwechslungsreichen Trainings den Körper fit zu halten.

#### ***Welches sind die Stärken der Aktivriege Rickenbach?***

Wir bieten für alle Sportbegeisterten eine Möglichkeit, sich fit zu halten. Sei es für ambitionierte Athleten mit ehrgeizigen sportlichen Zielen oder ganz einfach für Leute, die gerne verschiedene Sportarten für ihre Fitness betreiben.

#### ***Hat die Aktivriege Rickenbach auch Schwächen?***

Zwischen den jetzigen Aktivmitgliedern und dem Nachwuchs in den Jugendriegen besteht eine altersmässige Lücke, die es in den kommenden Jahren zu überbrücken gilt.

#### ***Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?***

Durch die drei Jugendriegen Kunstturnen/Geräteturnen, Korbball und Unihockey finden erfreulicherweise immer mehr Junge den Weg in unseren Verein. Besonders die beiden Spielriegen erhielten zuletzt grossen Zuwachs.

#### ***Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum sollte man bei der Aktivriege Rickenbach Ak- tivmitglied werden?***

Egal ob Torne, Korbball oder Polysport, wenn'd wotsch fit bliibe, besch bim STV Rickenbach am rechte Ort!

münster mit. Die Korbballer setzen ihren Schwerpunkt natürlich auf die Innerschweizer Wintermeisterschaft. Neben der Meisterschaft nehmen die Korbballer in diesem Jahr aber auch an Turnieren, dem Kantonalen Spieltag und dem ETF (Korbball, Freitag, 15. Juni und Vereinswettkampf, 23. Juni) teil. In der dritten Riege, der Polysportriege, wird wie der Name es schon sagt, sehr vielseitig trainiert. Spiele, Leichtathletik, Geräteturnen, Fitness. Während den Sommermonaten trainieren die Polysportler häufig mit den Korbballern und im Winter mit den Sektionsturnern zusammen.



Trainerwahl: Welche Trainer-Grösse brauche ich?

#### **ETF mit neuem Trainer**

Zu Beginn meines Besuches beim STV Rickenbach währte ich mich eher an einer Modenschau als an einem Turntraining. T-Shirts, Trainer, kurze Hosen, Poloshirts etc. wurden anprobiert und bestellt, denn der STV Rickenbach wird am ETF in Frauenfeld in einem neuen rot-schwarzen Look zu bestaunen sein. Die Korbballer starten am Freitag, 15. Juni in der Kategorie Herren Allgemein zum Erlebnis ETF. Auch die Geräteturner und Kunstturner sind bei den Einzelwettkämpfen im Einsatz. Im drei-



Oberturner Philipp Lustenberger, Präsident Bruno Hüsler, Chef Korbball Christian Grossmann und Chef Polysport Stephan Costa. Es fehlt Chef Sektion Christoph Hüsler

#### Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Bruno Hüsler  
Vize-Präsident: Michael Egger  
Aktuar: Marcel Grossmann  
Techn. Leiter: Philipp Lustenberger  
Kassier: Marcel Hüsler  
J+S-Coach: Christian Hähnel  
Leiter Sektion: Christoph Hüsler  
Leiter Korbball: Christian Grossmann

#### Aktivriege STV Rickenbach in Zahlen:

1932 Gründungsjahr  
52/50 Aktive/Jugend  
2100 Einwohner in Rickenbach  
29 ist das Durchschnittsalter

#### Erfolge:

2006: Verein: Sieg am Verbands-  
turnfest in Willisau in der  
vierten Stärkeklasse  
Sektion: dritter Rang an  
der SMV am Barren  
Geräteturnen: Daniel Scha-  
cher Schweizer Meister im  
K5  
2005: Kunstturnen: Thomas Furrer  
Schweizer Meister an den  
Ringen im P5  
2003: Sektion: Vize-Schweizer  
Meister Barren  
2002: Sektion: Schweizer Meister  
Barren

teiligen **Vereinswettkampf** startet  
der STV Rickenbach am **Samstag,  
23. Juni**, in der vierten Stärke-  
klasse mit folgenden Disziplinen  
und Startzeiten:

12:00 Uhr: Barren  
13:10 Uhr: Sprung  
14:20 Uhr: 800 Meter Lauf / Fach-  
test Korbball / Pendel-  
stafette 80 Meter



Daniel Schacher (Schweizer Meister K5 2006) zeigt einen Flieger.

Nach dem Sieg in der vierten  
Stärkeklasse am Verbandsturnfest  
in Willisau rechnen die Verant-  
wortlichen der Aktivriege Ricken-  
bach, **Oberturner Philipp Lusten-  
berger** mit seinem Leiterteam,  
auch am ETF mit einer guten Ran-  
gierung, wobei aber kein konkre-  
tes Punkte- oder Rangziel gesetzt  
wurde. Das wichtigste ist, in allen  
Disziplinen die Bestleistung abzu-  
rufen.

#### Jugend fördern und Gesellschaft- liches pflegen

Die Hauptziele der Aktivriege Ri-  
ckenbach beschreibt der **Präsident  
Bruno Hüsler** folgendermassen:  
«Wir wollen die Jugendlichen in  
ihrem Sporttreiben fördern, mit  
der Aktivriege die sportlich ge-  
setzten Ziele erreichen und die  
Kameradschaft pflegen.» Bei der  
Jugend sind die Schwerpunkte  
beim Kunst- und Geräteturnen,  
Korbball und dem jüngsten Kind,

dem 2005 gegründeten Uniho-  
ckey. In der Kunstturnhochburg  
Rickenbach konnten schon etliche  
Schweizer Meister und Medailen-  
gewinner gefeiert werden.  
Natürlich sind neben den sportli-  
chen Höhepunkten wie ETF,  
Schweizer Meisterschaften im Ver-  
bandsturnen, Korbball-Winter-  
meisterschaft auch die gesell-  
schaftlichen Treffen sehr wichtig.  
Skiweekend, Saisonabschluss,  
Turnerreise oder der Ende Jahr  
stattfindende Jass- und Kegel-  
abend laden zum gemeinsamen  
kameradschaftlichen Zusammen-  
sein ein.

Weitere Informationen über unse-  
ren Verein sind auf der aktuellen  
Homepage verfügbar:  
[www.stvrickenbach.ch](http://www.stvrickenbach.ch)





**Neue Köpfe**

**Verbandsvorstand**

## **Acht neue Ressort-Mitglieder**



**Name:**  
Krummenacher  
**Vorname:**  
Ruedi  
**Wohnort:**  
Sempach Station  
**Geburtsdatum:**  
28. März 1970  
**Beruf:**  
Wirtschaftsinformatiker  
**Hobbys:**  
Turnen, Volleyball, Skifahren,  
Sport allgemein

**Lieblingssessen:**  
Je nach Lust und Laune vom  
Salatteller bis zu einem guten  
Stück Fleisch  
**Mein Verein:**  
STV Rain  
**Aufgaben im Ressort:**  
Teamleiter Teku Aktive und  
Jugend mit J+S (Herbstkurs)

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Ich hoffe, zusammen mit einem  
motivierten Team wieder einen su-  
per Fortbildungskurs anbieten zu  
können.



**Name:**  
Aeschlimann-Fries  
**Vorname:**  
Manuela  
**Wohnort:**  
Neuenkirch  
**Geburtsdatum:**  
6. Dezember 1960  
**Beruf:**  
Kfm. Angestellte / Bäuerin  
**Hobbys:**  
Familie, Schafzucht  
**Lieblingssessen:**  
Lammrückenfilet

**Mein Verein:**  
TiV Neuenkirch  
**Aufgaben im Ressort:**  
Turnanlässe speakern

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Interessante und abwechslungs-  
reiche Anlässe zu speakern.



**Name:**  
Elmer-Hess  
**Vorname:**  
Erika  
**Wohnort:**  
Eich  
**Geburtsdatum:**  
2. April 1954  
**Beruf:**  
Sonderpädagogin  
**Hobbys:**  
Lesen, Kochen, gemütliche  
Runden mit Freunden

**Lieblingssessen:**  
–  
**Mein Verein:**  
Damen-/Frauenriege  
Buchrain/Turnerinnenverein  
Sempach  
**Aufgaben im Ressort:**  
Speakerin

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Freude zu bereiten, Freude zu  
haben



**Name:**  
Geisseler  
**Vorname:**  
Cornelia  
**Wohnort:**  
Baar  
**Geburtsdatum:**  
7. August 1977  
**Beruf:**  
Marketingfachfrau  
**Hobbys:**  
Reisen, Joggen, Aerobic,  
Lesen, Kochen

**Lieblingessen:**  
Thai und mexikanisch  
**Aufgaben im Ressort:**  
Speakerin an Verbandsanlässen

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Gute Teamarbeit im Speakerteam  
sowie zu den Veranstaltungsver-  
antwortlichen



**Name:**  
Tolusso  
**Vorname:**  
Hilmar  
**Wohnort:**  
Willisau  
**Geburtsdatum:**  
14. März 1960  
**Beruf:**  
Steinhauer  
**Hobbys:**  
Turnen, Guggenmusik,  
Altpfadfinder, Fahmentragen

**Lieblingessen:**  
gefüllte Kaninchenschlegel  
mit Polenta  
**Mein Verein:**  
STV Willisau  
**Aufgaben im Ressort:**  
Fahmenträger

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Dass ein guter Wind weht.



**Name:**  
Weibel  
**Vorname:**  
Isabelle  
**Wohnort:**  
Kerns  
**Geburtsdatum:**  
23. Mai 1983  
**Beruf:**  
Kaufmännische Angestellte  
**Hobbys:**  
Snowboarden, Geräteturnen  
(Sektion), Kolleginnen, Usgang

**Lieblingessen:**  
Italienisch, alles Grillierte,  
alles Bodenständige, Fisch  
**Mein Verein:**  
TV Sarnen  
**Aufgaben im Ressort:**  
Berichterstattung NW/OW

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Das Berichterstattungs-Team mit  
interessanten Berichten aus dem  
Raum NW/OW unterstützen.



**Name:**  
Huwyler  
**Vorname:**  
Thomas  
**Wohnort:**  
Root  
**Geburtsdatum:**  
27. März 1970  
**Beruf:**  
Lüftungszeichner  
**Hobbys:**  
Fotografieren

**Lieblingssessen:**  
Pizza, Poulet  
**Mein Verein:**  
TV Ebikon, Kunstturnen

**Aufgaben im Ressort:**  
Fotograf

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Gute Zusammenarbeit im inform-  
Team. Tolle Fotos für die Berichte  
knipsen.



**Name:**  
Wyss  
**Vorname:**  
Marcel  
**Wohnort:**  
Reiden  
**Geburtsdatum:**  
9. Februar 1960  
**Beruf:**  
KAM (Key Account Manager)  
**Hobbys:**  
Langstreckenlauf, Biken, auf  
dem Bauernhof mithelfen

**Lieblingssessen:**  
Pastetli mit Pilzfüllung und  
alle Arten von Grilladen  
**Mein Verein:**  
STV Reiden  
**Aufgaben im Ressort:**  
Speakerteam. An Anlässen  
des Verbandes speakern

**Mein Wunsch im neuen Amt**  
Beim Speakern tolle Wettkämpfe  
miterleben.

# Einfach sportlich

Sport verbindet. Weil Leistung und Fairness zählen.  
Ganz so, wie Sie uns kennen.

Kantonsstrasse 60a  
6234 Triengen  
Tel. 041 935 10 10  
[www.triba.clientis.ch](http://www.triba.clientis.ch)



**Clientis**  
Triba Partner Bank



**Vorschau**

## STV Jugendlager Gymnastik und Tanz mit J+S 2007

### Programm:

Tänze, z.B. Jazz, HipHop, Modern oder Rock'n'Roll, Gymnastik, Handgeräte, Aerobic, Steps, Kickboxen, Spiele...

### Teilnehmer:

Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1987 – 1997

**Daten:** Lager 8. – 13. Oktober 2007

**Anmeldung:** bis 25. August 2007

**Ort:** Amriswil (TG)

**Kosten:** Fr. 280.–  
(Geschwisterrabatt: Fr. 30.–)

### Informationen und Anmeldung bei:

Franziska Martinelli-Huber  
Blumenstrasse 14  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 721 11 19  
martinelli\_huber@freesurf.ch



## Verbands-Jugendmeisterschaften Geräteturnerinnen K1 – K4 in Horw (STV Luzern)

Der Turnverein STV Luzern freut sich, am Wochenende des **2./3. Juni** die Jugendmeisterschaften im Geräteturnen der Turnerinnen K1 bis K4 des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden durchführen zu dürfen.

Es werden dabei über 600 Turnerinnen aus 30 verschiedenen Vereinen in die Vierfachhalle nach Horw eingeladen. Das OK-Team des STV Luzern, unter der Leitung

von Jocelyne Holzmann, ist bestrebt, einen unvergesslichen Wettkampf für die vielen Turnerinnen zu organisieren.

Dem OK-Team und dem STV Luzern mit all seinen Helferinnen und Helfern wird schon jetzt ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ausgesprochen.

Den Turnerinnen und Besuchern werden erfolg- und erlebnisreiche Tage gewünscht.

### Tagesprogramm:

Samstag, 2. Juni 2007  
9.00 – 17.00 Uhr, Kategorie K1 + K2

Sonntag, 3. Juni 2007  
9.00 – 17.00 Uhr, Kategorie K3 + K4

*Ressort Geräteturnen  
Martin Hebeisen*

+ 500 CD  
+ 200 DVD

**Die Wahl !  
Der Dienst !  
Die Preise !**



français - deutsch - anglais - italien

**www.coco-line.ch**



*Gerne schicken wir Ihnen einen Katalog !*

**COCO line, Chênes 48m, 2856 Boécourt, Tel.: 032 426 66 66, [contact@coco-line.ch](mailto:contact@coco-line.ch)**



Kant. Gymnastikgruppe

Gymnaestrada

Dornbirn, wir kommen...



Bereits steht die nächste Gymnaestrada, die vom **8. bis 14. Juli in Dornbirn (Österreich)** stattfinden wird, vor der Tür. Nachdem wir schon an den letzten fünf Gymnaestradas am Schweizer Abend dabei sein durften, haben wir von der Fachgruppe Schweizer Abend ein weiteres Mal die Qualifikation für diesen Höhepunkt erhalten. Als altbewährte Teilnehmende können wir uns nun einer neuen Herausforderung stellen: Wir haben die Möglichkeit, unseren Verband nicht nur während den obligaten vier Minuten, sondern zusammen mit den Trampolinturner/-innen aus Möriken-Wildegg ganze acht Minuten zu vertreten. Das erfüllt uns natürlich mit Ehre und Stolz.

Die Trainings unter der versierten technischen Leitung von Sabina Geiser starteten im August des letzten Jahres, so dass an der Turnshow in Sursee im letzten Dezember ein erster Ausschnitt dem Publikum vorgeführt werden konnte. Die lobenden Worte der «höchsten Luzernerin», der Grossratspräsidentin Heidi Lang Iten,

haben uns gezeigt, dass wir wiederum auf dem richtigen Weg sind.

Inzwischen sind die Kombinationen und Schrittfolgen zu den Liedern «Walking on sunshine» und «Nightfever» einstudiert und es geht ans Perfektionieren. Sabina versteht es mit ihrer kompetenten und aufgestellten Art erneut, das Beste aus jedem einzelnen von uns 34 Turner/-innen herauszuholen, so dass schlussendlich alles wieder passt.

#### Nächste Termine

Am **3. Juni** findet ein öffentliches Training für unsere Familien, Freunde und Gönner statt, bevor es dann zum ersten Mal ernst gilt. Nach der Hauptprobe (9. Juni) steigt die Schweizer Premiere am **16. und 17. Juni** anlässlich des Eidgenössischen Turnfestes in Frauenfeld. Unser geplanter Höhepunkt ist aber der Schweizer Abend am **10. Juli** an der Gymnaestrada in Dornbirn. Alle fiebern diesem Datum mit grosser Freude entgegen. Die Fernsehübertragung des Schweizer Abends ist

übrigens für Samstag, 23. Juni 2007 (13.00 – 14.30 Uhr) geplant.

#### „Die fantastischen...“

Natürlich wurde auch unser bekanntes Bühnenprogramm nicht vernachlässigt. Es ist weiterhin möglich, uns für einen Sport- oder Geschäftsanlass zu engagieren. Wir freuen uns, eure Feier mit unserer 15minütigen Darbietung gebührend zu umrahmen. Für nähere Informationen melde dich direkt bei unserer technischen Leiterin Sabina Geiser (Telefon 041 260 42 00).

#### Kommission

Ohne freiwillige und ehrenamtliche «Chrampfer» wäre eine erfolgreiche Teilnahme an einer Gymnaestrada natürlich nicht möglich. Deshalb möchte ich mich im Namen von allen Turner/-innen der Gymnastikgruppe Luzern, Ob- und Nidwalden bei den Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit bedanken. Auf einen erfolgreichen Abschluss der Mission Dornbirn freuen wir uns.

*Roger Wallimann*



## Öffentliches Training

**Sonntag, 3. Juni 2007,  
11.00 Uhr, Eschenbach  
Turnhalle Neuheim**



## Gerätemeeting in Büron

### «Hatrick für Marco Honauer»

Das Niveau am diesjährigen Gerätemeeting in Büron war hochklassig. Wie für die Turnerinnen und Turner aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gehörte dieser Wettkampf auch für die Westschweizer zum ersten



Qualifikationswettkampf für die nationalen Titeltkämpfe im Herbst. Umso höher sind die Spitzenplätze einzustufen. «Der Saisonauftakt ist vollauf geglückt. Jetzt gilt es für die einzelnen Turnerinnen und Turner, in den nächsten Wochen und Monaten weiterhin so konsequent und zielgerichtet in den Trainings zu arbeiten», zog Wettkampfleiter Martin Hebeisen eine erfreuliche Bilanz. «So können die Übungen und Teile gefes-



tigt werden. Ich bin überzeugt, das gibt für uns eine tolle Saison 2007.»

#### Spannende Ausmarchung

In der Kategorie sieben war der Fokus der Zuschauer vor allem auf den Ballwiler Marco Honauer und den Obwaldner Swen Ziegler gerichtet. Dieses Duo lieferte sich in der Vergangenheit schon des Öftern spannende Kämpfe um den Tagessieg. Und dies war auch in Büron wieder der Fall. Wie in den letzten beiden Jahren beanspruchte wieder der 24-jährige Marco Honauer mit 35 Hundertstelspunkten Vorsprung das bessere Ende für sich. Damit realisierte der Seetaler einen klassischen Hattrick, was gleichbedeutend mit dem endgültigen Gewinn des Wanderpokals war.

#### Corina Müller brilliert

Grosse Anwesenheit bei den Turnerinnen war Jana Köppli. Nach ihren grossartigen Erfolgen auf regionaler und nationaler Ebene musste sich die Surseerin wieder von Neu-

em motivieren. Nun befindet sie sich mitten im Aufbautraining. Jana Köppli ist zuversichtlich, dass sie demnächst wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen kann. Nichtsdestotrotz war auch hier das Leistungsvermögen äusserst hoch. Den Sieg in der Kategorie sieben holte die Westschweizerin Océane Evard, ebenfalls eine etablierte Turnerin. Sie war an den letztjährigen Schweizer Meisterschaften ganz vorne anzutreffen. Mit der Stansstadlerin Corina Müller konnte in dieser Kategorie aber auch eine Inner-schweizerin im Kampf um die Medaillen eingreifen. Die 16-jährige Nidwaldnerin konnte nach ausgeglichenen Leistungen verdient die Silbermedaille in Empfang nehmen.



#### Dominanz von Patrick Fankhauser

Dominator in der Kategorie fünf war der Hünenberger Patrick Fankhauser. Der 16-Jährige distanzierte den zweitplatzierten Pascal Egli vom STV Emmenstrand um sagenhafte 1.0 Punkte. Emmenstrand war dank dem drittplatzierten Adrian Wey gleich zweimal auf dem Podest vertreten. Ganz anders lief es in dieser Kategorie bei den Turnerinnen. Winzige fünf Hundertstelspunkte trennten die ersten drei Athletinnen. Strahlende Siegerin war die





Willisauerin Petra Renggli. Elona Pacarizi, FSG Meyrin und Jenny Müller, Bürglen, belegten ex-aequo den zweiten Rang.

Erst das letzte Gerät, das Bodenturnen, entschied im K6 über Platz eins und zwei. Das bessere Ende für sich behielt hier David Boog, STV Rain. Zwei Zehntelpunkte weniger wies am Schluss das Notenblatt des Reideners Patrick Wyss auf. Dies war gleichbedeutend mit der Silbermedaille. Fabian Kugler vom STV Roggliswil beanspruchte nach den tollen Leistungen an allen Geräten den



dritten Platz. Genauso spannend verlief auch die Ausmarchung bei den Turnerinnen. Nicole Strässle, BTV Luzern vor Léonie Wismer, Beromünster und Antonia Barmettler, Sursee – dies die Namen derjenigen Turnerinnen, die am



Ende auf das begehrte Treppchen klettern konnten.

Jeweils ein Zehntelpunkt lag bei den Herren zwischen dem ersten und zweiten respektive dem zweiten und dritten Platz. Daniel Brühlmann, STV Ettiswil, vor Bruno Krauer, STV Neuenkirch und Marcel Beilstein, TV Fehraltorf – so lautete die Reihenfolge nach Wettkampfe.



Für einmal gab es keinen dominierenden Verein. Die insgesamt 27 Medaillen teilten 22 Vereine unter sich auf.





## Korbball

# Wolfenschiessen sorgt für das Verbands-Highlight



Willisau U20 Damen

**Die am 17. März in Moosseedorf BE zu Ende gegangene Korbball U20 Schweizer Meisterschaft bot einmal mehr Korbball der Spitzenklasse. Das technische und schnelle Spiel der Mannschaften ist sehr attraktiv, und die Tatsache, dass bereits viele dieser jungen Spieler/-innen in der NLA und NLB mittun, zeugt von der Qualität dieser Liga.**

Das Highlight aus unserem Verband setzte der STV Wolfenschiessen bei den U20 Damen. Nach einer durchzogenen ersten Runde, mit nur fünf Punkten aus vier Spielen, steigerte sich das Team in der zweiten Runde und belegte so nach der Vorrunde den guten dritten Platz. In der «Inner-schweizer Runde» vom 14. Januar in Willisau lief es dann noch besser: Neun Punkte aus vier Spielen waren der verdiente Lohn, und das Team fand sich auf dem zweiten Platz wieder, mit einem schönen Polster auf den dritten Rang. Die abschliessende Runde in Moosseedorf BE musste also über die Medaillenvergabe entscheiden. Mit einer konzentrierten Leistung sicherte sich die Mannschaft um Trainer und Coach Werner Barmettler bereits in den ersten beiden Partien mit zwei sicheren Siegen die Silbermedaille. Da konnten auch die drei abschlies-

senden Niederlagen nichts mehr daran ändern. Den Nidwaldnerinnen ist es gelungen, in die Berner Dominanz in der U20 Kategorie einzugreifen. Seit 1999 hat das Team in dieser Kategorie nicht weniger als zwei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille geholt. Zu dieser super Leistung gratulieren wir dem Team ganz herzlich und wünschen auch in der bald folgenden NLB Aktiv-Saison viel Glück und «Guet Chorb».

Die Damen aus Willisau stiegen ebenfalls mit einigen Ambitionen in das Turnier. Einige Absenzen und eine schlechte Leistung in der ersten Runde band das Team aber schon früh entscheidend zurück. Als in der zweiten Runde dann noch sehr viel Pech dazukam (drei entscheidende Körbe in allerletzter Sekunde), fand man sich nach der Vorrunde auf einem Abstiegsplatz wieder. Die Mannschaft kämpfte sich dann in der Heimrunde wieder toll zurück, und konnte mit fünf erspielten Punkten wieder knapp über den Strich klettern. Der abschliessende Spieltag musste über den Verbleib in der Eliteliga entscheiden. Da drehten die Grafenstädterinnen dann gehörig auf und zeigten, was eigentlich in ihnen steckt. Sieben Punkte aus fünf Spielen, darunter drei Punkte gegen den neuen Meister und den Vizemeister, sicherten nicht nur die Ligazugehörigkeit, sondern katapultierten das Team auf den hervorragenden fünften Schlussrang. Das ist die beste Platzierung einer Willisauer U20 Mannschaft in der Geschichte. Die Equipe darf vor allem darauf stolz sein, wie sie sich nach dem missglückten Start aufraffte und wieder zurückkam. Dieser Kampf- und Teamgeist berechtigt auch zu einigen Hoffnungen für die Zukunft.

Weniger gut erging es dem dritten Team in dieser Liga. Grosswangen verzeichnete zwar einen guten Start, mit fünf Punkten aus den ersten vier Spielen. Danach erspielten sich die Rottalerinnen aber nur noch einen Punkt in der zweiten Runde. Die gesamte Rückrunde bekam, trotz gutem Kampf und zum Teil knappen Spielen, keine weiteren Punkte mehr aufs Konto. Die körperlichen und erfahrungsmässigen Defizite wogen zu schwer, um in der entscheidenden Phase den drohenden Abstieg noch zu vermeiden. Mit sechs Punkten belegte Grosswangen den zehnten und letzten Platz. Das noch sehr junge Team wird aber bestimmt wieder einen neuen Anlauf nehmen und den Wiederaufstieg anvisieren.

Gleich erging es den Jungs aus Menznau. Mit zwölf Punkten aus achtzehn Spielen mussten auch sie in einer ganz knappen Entscheidung in den bitteren Abstiegsapfel beissen.

Bericht: Dano Kuster



Wolfenschiessen U20 Damen



## Geräteturnen, 6. Regionenmeisterschaften Starke Leistungen in Dagmersellen gezeigt

**Die Geräteturnerinnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden befinden sich in einer beneidenswerten Verfassung. Dies wurde an den sechsten Regionenmeisterschaften Napf – welche am 28. und 29. April 2007 in Dagmersellen ausgetragen wurden – einmal mehr deutlich und verspricht für den weiteren Saisonverlauf einiges.**

Spannend verliefen die Wettkämpfe, insbesondere in den Kategorien fünf, sechs und sieben. Die Turnerinnen durften sich hier keinen einzigen Patzer erlauben, ansonsten waren die angestrebten Podestplätze ausser Reichweite. Stefanie Meier aus Grosswangen erhielt in der Kategorie fünf Noten zwischen 9.45 (Schaukelringe) und 9.25 (Sprung). Sie durfte sich mit dem hohen Total von 37,40 Punkten als grossartige Siegerin feiern lassen. Minim war die Differenz zwischen dem zweiten und dritten Platz. Nur gerade fünf Hundertstelspunkte trennten die Vereinskolleginnen vom STV Willisau Petra Renggli und Zeliya Schär. Einen fantastischen Wettkampf zeigte in der Kategorie sechs Antonia Barmettler aus Sursee. Die 17-Jährige überzeugte mit ihrer sehr anmutigen Bodenübung und auch ihr Sprung war

Extraklasse. Nach dem dritten Platz in Büron durfte sie nun in Dagmersellen verdient auf das oberste Treppchen klettern. Den zweiten Platz sicherte sich Selina Aregger, welche ebenfalls mit einer wunderschönen Bodenübung nicht nur die Zuschauer sondern auch die Wertungsrichter beeindruckte. Ein einziger Zehntelpunkt entschied am Ende in der Kategorie sieben zwischen Fabienne Vogel, Sursee und Chantal Wey aus Beromünster über Gold und Silber. Ein fantastischer Sprung von Fabienne Vogel war



Sara Falegger K4, Malters, Sieg

wohl ausschlaggebend, dass sie am Ende diese Konkurrenz für sich entscheiden konnte.

In der Kategorie vier lagen zwischen der Erst- und Drittplatzierten nur gerade zwei Zehntelpunkte. Am Ende siegte Sara Falegger aus Malters fünf Hundertstelspunkte vor Jacqueline Meier aus Grosswangen. Den dritten Podestplatz belegte Stefanie Gisler aus Beromünster. Gleich zwei Medaillen gingen in der Kategorie drei an Sempach. Dafür sorgte die Siegerin Aita Tuor und Antonia Galliker. Zweitgenannte belegte zusammen mit der einheimischen Lynne Stocker aus Dagmersellen ex aequo den silbernen Platz. Spannend bis zum Schluss blieb es auch in der Kategorie zwei. Am Ende hatte die Wil-



Priska Portmann KD, Triengen, Sieg

lisauerin Caroline Willimann mit 28,60 Punkten die Nase ganz knapp vorne. Die Ränge zwei und drei gingen an die beiden Vereinskolleginnen Arlette Wismer und Leonie Stütz. Last but not least sorgten auch die Allerjüngsten in der Kategorie eins für eine tolle



Willisau

Stimmung in Dagmersellen. Für einige waren die sechsten Regionenmeisterschaften ihr allererster Wettkampf überhaupt. Die Podestplätze belegten schlussendlich Nina Keel (Sempach) als Siegerin, Adriana Gassner (Sempach) als Zweitplatzierte und Carole Schnider (Schüpfheim) als Drittklassierte.



Altbüron

Bericht: Martin/Esther  
Fotos: Marianne Baschung



## Geräteturnen: 7. Quali-Wettkampf in Zell Erste Standortbestimmung

***Zum Saisonstart fand am Samstag, 24. März, in der Martinshalle in Zell der 7. Quali-Wettkampf der Einzelgeräteturner der Kategorien 1 – 4 statt. Mit drei Podestplätzen, davon zwei Kategoriensiegen, zeichnete sich Littau als klar erfolgreichster Verein aus.***

Wie immer galt auch dieses Jahr der Quali-Wettkampf für die insgesamt 215 Turner als erste Standortbestimmung. Bereits konnten sehr viele gute Übungen auf hohem Niveau bestaunt werden. Als erste traten die jüngsten Turner der Kategorie eins an. Dabei do-

minierten Littau und Buochs. Die ersten fünf Ränge wurden alle abwechselungsweise von Turnern aus diesen beiden Vereinen belegt. Als Sieger stand Mario Barmettler aus Buochs vor David Lienhard aus Littau und André Gut (Buochs) auf dem Podest. Livio Markzoll aus Littau und Maik Bölsterli aus Grosswangen dominierten in der Kategorie zwei. Sie distanzierten ihre Gegner um fünf Zehntelpunkte und mehr. Livio siegte am Schluss knapp, vor allem dank einer sehr guten Sprungnote. Am Nachmittag zeigten die Turner der Kategorien drei und vier ihr Können an

den fünf Geräten. Dabei gab es zwei klare Sieger, welche jeweils mit grossem Abstand gewinnen konnten.

Im K3 siegte Raphael Kunz (Littau) vor Simon Weiss (Ballwil) und Mike Lang (BTV Luzern). Florian Salzmann aus Neuenkirch war der einzige Turner in der Kategorie vier, welcher sich fünfmal eine Note über der 9-Punktegrenze notieren konnte. Damit distanzierte er seine nächsten Verfolger Basil Weiss (Ballwil) und Camille Herzog (BTV Luzern) klar auf die weiteren Podestränge.



Simon Weiss K3, Ballwil, Rang 2



Mario Barmettler K1, Buochs, Sieg



Mike Lang K3, BTV Luzern, Rang 3



Raphael Kunz K3, Littau, Sieg



Livio Markzoll K2, Littau, Sieg

Für die Turner ging es Schlag auf Schlag weiter. Bereits am Samstag, 31. März 2007, gab es die Möglichkeit zur Revanche an der Jugendmeisterschaft in Emmenbrücke.

### Schweizer Meisterpaar mit Sieg im Sie+Er Wettkampf

Als Höhepunkt zeigten vier Paare, wie attraktiv Sie+Er Geräteturnen sein kann. Nach den Einzelgeräten und den synchronen Ringübungen zeigten sie tolle Vorführungen am Boden zu Musik. Dabei entzückten die Turnerinnen und Turner die Zuschauer mit kreati-

ver Partnerakrobatik. Am Schluss siegten die Favoriten Priska und Silvio Borella aus Sion. Das amtierende Schweizer Meisterpaar aus dem Wallis begeisterte mit ihrer tollen Bodenchoreografie und siegte vor Prisca und Benedikt Portmann aus Triengen und Sandra Widmer und Stefan Irniger aus Hitzkirch.

Erfreulicherweise waren bereits am Morgen viele Zuschauer anwesend, welche die tollen Leistungen mit viel Applaus honorierten. Der Wettkampf wurde vom Veranstalter STV Zell tadellos organi-

siert, so dass alle Turner faire Verhältnisse vorfanden.

*Elmar Steiner*



André Gut K1, Buochs, Rang 3



Basil Weiss K4, Ballwil, Rang 2



Maik Bölsterli K2, Grosswangen, Rang 2



Camille Herzog K4, BTV Luzern, Rang 3



David Lienhard K1, Littau, Rang 2



Fabio Gasser K2, BTV Luzern, Rang 3



Florian Salzmann K4, Neuenkirch, Sieg

# Hier geben wir Ihnen keine Ratschläge.

# Hier, wo alle mitlesen.

VALIANT  
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



FABRIKVERKAUF



**TRISA FABRIKVERKAUF**  
Kantonsstrasse 31  
6234 Triengen  
041/935 35 35

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mittwoch + Freitag  
13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 - 12.00 Uhr

ATTRAKTIVE  
**SCHNÄPPCHENANGEBOTE,**  
STANDARD **SORTIMENT,**  
GESCHENK **IDEEN**  
**Trisa**  
OF SWITZERLAND



**KiFrRoGä**  
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

**www.kreuz-malters.ch**  
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet





# Auszug aus dem Jahresprogramm 2007

## Juni

Fr-So	1.-3.	Grundkurs Kitu, Teil 2, Roggliswil	021-07
Sa	02.	Jugendmeisterschaft Turnerinnen K1-K4, Horw	
Sa	02.	Männerturntag, Kerns	
So	03.	Jugendmeisterschaft Turnerinnen K1-K4, Horw	
Mo	11.	Training ETF/Gym. AL Seniorinnen, Luzern	

## Juli

Mo	02.	Training ETF/Gym. AL Seniorinnen, Luzern	
Sa	14.+19.	Grundkurs Turnen J+S, Buochs	

**Sommerferien vom 5.7. – 19.8.2007**

## September

Do	13.	Managementkurs Grundlagen, offen, der Gesprächs- und Sitzungsführung, Teil 1	025-07
Fr	14.	SM-Qualiwettkampf, Sursee Turnerinnen K5-K7 + KD	
Sa	15.	Teku Jugend, Wolhusen	026-07
Sa	15.	Teku Frauen und Männer, Ebikon	027-07
Mo	17.	Gymnastik Workshop, Luzern	028-07
Di	18.	VLK, Hergiswil	
Do	20.	FAK Kurs Grundlagen, offen der Gesprächs- und Sitzungsführung, Teil 2	029-07
Fr	21.	Nationales Meeting K5-K7 + KH Turner, Ballwil	
Sa	22.	Nationales Meeting K5-K7 + KD Turnerinnen, Ballwil	
Sa	22.	Aerobic Workshop Pilates Grundprinzipien	031-07
Sa	22.	Polyathlon, Sursee	030-07
Sa	29.	Trainingscamp SM Turnerinnen/Turner, Kerns	
Fr-So	28.-30.	Grundkurs J+S	8111.2/7
So	30.	Trainingscamp SM Turnerinnen/Turner, Kerns	

**Herbstferien vom 29.9. – 14.10.2007**

## Achtung: Gilt für alle Kurse!

### Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.-** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

### Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.- / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.- / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.- / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

### Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.- / Person
- Tageskurs Fr. 500.- / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z. B. Pro Senectute)



## Termine / Kurse / Ausschreibungen



### Turn-Award 2007

---

**Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lanciert den Turn-Award 2007!**

Hier werden die Sieger für den Turn-Award und den Jugendförderpreis bekannt gegeben.

**Du bringst:** Projekte, Events, Engagement etc. wie zum Beispiel Ausbildungskonzepte, besondere sportliche Erfolge, Engagement in der Öffentlichkeit, Integration/Prävention, organisierte Anlässe usw.

**Du bekommst:** Eine Siegesprämie von Fr. 2'000.–

**Jugendförderpreis:** Aus den eingereichten Jugend-Projekten wird zusätzlich der Jugendförderpreis von Fr. 1'000.– vergeben.

**Wir bewerten:** Alle Eingaben!  
Der Vorstand Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden schlägt je drei Bewerbungen für den Turn-Award und den Jugendförderpreis vor.

**Wer nimmt teil:** Alle Vereine, Riegen oder Gruppierungen, welche dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden angehören.

**Deine Bewerbung:** Mit ausgefülltem Formular an die Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Pilatusstr. 16, 6010 Kriens.

**Wir nominieren:** Eine unabhängige Jury bestimmt die Sieger für den Turn-Award und den Jugendförderpreis.  
Die drei Nominierten werden an die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom 17. November 2007 in Ebikon eingeladen.

**Anmeldeschluss:** Montag, 1. Oktober 2007



### Turnshow mit Brunch 2008

---

**Datum:** Dezember 2008

Nach dem Anlass kann ein Lunch angeboten werden.

**Anforderungen an den Veranstalter:**

Gute Infrastruktur für Turnvorführungen und ca. 1000 Zuschauer (Dreifachturnhalle mit Tribüne)

**Interessensmeldung / Bewerbung ist zu richten an:**

Vize-Präsidentin  
Lisbeth Bucher  
Brünigstr. 92  
6072 Sachseln  
E-Mail: rahmen-bucher@bluewin.ch

**Hinweise / Bemerkungen:**

Vor der Turnshow ist ein Brunch vorgesehen.



Ich versichere, dass die hier von mir gemachten Angaben korrekt sind.

Datum Unterschrift/Stempel

Bitte führe die Gründe für diese Nominierung an (ggf. auf gesondertem Blatt fortführen).

**Projekt / Event - Beschreibung:**[illegible]

Bitte füge aussagekräftige Unterlagen bei, die deine schriftliche Begründung dokumentieren bzw. ergänzen (z.B. Presseartikel, Betriebsvereinbarungen, Verordnungen etc.)

Sende dieses Formular und deine Unterlagen spätestens bis 1. Oktober 2007 an folgende Adresse:  
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Geschäftsstelle, Pilatusstrasse 16, 6010 Kriens

*Pilatusstr. 16, 6010 Kriens  
Tel. 041 311 22 80  
Fax 041 311 22 81  
info@turnverband.ch  
www.turnverband.ch*

**suva***liv!*  
Sichere Freizeit

**CONCORDIA**

## Die Mobiliar



Clientis  
Triba Partner Bank

**OETTERLI DRUCK AG**  
 [www.oetterlidruck.ch](http://www.oetterlidruck.ch)  
[www.posterkoenig.ch](http://www.posterkoenig.ch)



**NEUE**  
**LÜZERNER ZEITUNG**  
Mediensponsor



# Termine / Kurse / Ausschreibungen



## Schiedsrichterkurs INV-Volleyball

<b>Beginn:</b>	Mittwoch, 22. August 2007, 20.15 Uhr	<b>Kurskosten:</b>	keine
<b>Dauer:</b>	22./29. August und 5. September 2007	<b>Mitbringen:</b>	Pfeife, Schreibutensilien, Reglement SVBV
<b>Ort:</b>	Turnhalle Kantonsschule, Sursee	<b>Diverses:</b>	Reglement SVBV kann beim Schweiz. Volleyballverband in Bern bezogen werden. (Internet: swissvolley.ch)
<b>Kursziel:</b>	An INV-Meisterschaft einen Match leiten	<b>Zu beachten:</b>	WK-Schiedsrichter: ein Abend obligatorisch! Für alle «Neulinge» drei Abende obligatorisch!
<b>Bedingung:</b>	Allg. Schiedsrichterregeln nach SVBV erforderlich!		
<b>Kursleitung:</b>	Margrit Wechsler		
<b>Teilnahmeberechtigt:</b>	Alle INV gemeldeten Mannschaften	<b>Anmeldung:</b>	Mit offiziellem Kursanmeldeformular bis <b>Samstag, 4. August 2007</b> , an: Margrit Wechsler, Beckenriederstr. 18, 6374 Buochs

Abteilung: INV-Kommission

## Diesjähriger Jugendcup ist in Neuenkirch

Die Jugendabteilung des STV Neuenkirch übernimmt den diesjährigen Jugendcup. Dieser beliebte und interessante Anlass findet am **Sonntag, 28. Oktober 2007**, statt. Die Anmeldungen sind bereits verschickt worden. Wer Fragen zum diesjährigen Jugendcup hat, kann sich per E-Mail (sandra.lauber@turnverband.ch) bei der Abteilungsleiterin Jugend, Sandra Lauber, melden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele hochkarätige Vorführungen.

Leider fanden sich keine Organisatoren für die Durchführung der Jugitage Pilatus und Napf. Somit müssen diese im Verbandsjahr 2007 leider ersatzlos aus dem Jahresprogramm gestrichen werden.

## Absage Verbandsspieltag 2007

Die folgende Veranstaltung wurde im *inform* ausgeschrieben. Leider hat sich kein Verein, auch nach persönlichen Anfragen, bereit erklärt, den Verbandsspieltag durchzuführen.

<b>Anlass</b>	<b>Verbandsspieltag</b>
<b>Datum</b>	<b>24. – 26. August 2007</b>

Wir hoffen, dass wir 2008 den Verbandsspieltag wieder anbieten können und freuen uns, wenn euer Verein sich dafür interessiert!

Ressort Spiele/Ressortleiter  
Schmid Daniel



## Jugendliche Geräteturner in Emmenbrücke Eindrückliche Leistungsschau

**An der Verbands-Jugendmeisterschaft der Geräteturner am Samstag, 31. März 2007, zeigten über 200 Teilnehmer in der Rossmooshalle in Emmenbrücke eine Probe ihres hohen Könnens. Sie belohnten damit einen von den Männerturnern des TV Emmenstrand hervorragend organisierten Anlass.**

Geräteturnen, nicht zu verwechseln mit Kunstturnen, erfreut sich steigender Beliebtheit. Sie gilt in den Turnverbänden als eigenständige Sportart. Geturnt werden Barren-, Reck-, Schaukelring- und Bodenübungen, dazu kommen

noch Sprünge vom Mini-trampolin. Immer besser ausgebildete Leiter sorgten in den letzten Jahren für ein stetig höheres Niveau und so konnten auch an dieser Jugendmeisterschaft bravourose Leistungen beklatscht werden.

Vom hohen Standard konnten sich auch die erfreulich zahlreichen Zuschauer überzeugen, unter ihnen Gemeinderätin Susanne Truttmann, Gemeinderat Thomas Willi, Einwohnerratspräsident Roland Huber und Emmens Sportdirektor Beat Fitz. Verbandspräsident Erwin Grossenbacher honorierte die

mustergültige Organisation durch Emmenstrands Männerturner mit seiner ganztägigen Arbeit als versierter Speaker. Ein sichtlich zufriedener Otto Suter als OK-Chef dieser Verbandsmeisterschaften zog deshalb am Schluss des Anlasses eine erfreuliche Schlussbilanz. Speziell freute er sich darüber, dass die ganzen Wettkämpfe unfallfrei und bei vorbildlicher Disziplin über die Bühne gegangen waren.

*Text: Jörg Schneider  
Fotos: Marianne Baschung*





# Teku Jugend/Aktive mit J+S FK Turnen und Hauptleiterkonferenz

*mb: Im Sportzentrum Schlossfeld in Willisau fand wiederum der Teku Jugend mit J+S-Modul Fortbildung statt. Ebenfalls integriert war die Hauptleiterkonferenz. Der Kursverantwortliche der Abteilung Jugend, Roger Felder (Schüpfheim) und sein Team, stellten ein überaus abwechslungsreiches Programm zusammen. Das Angebot wurde von 110 Teilnehmern besucht, was sehr erfreulich ist.*



Bei den **Spiele für Kinder** wusste Evelyne Stettler (Ebikon) mit dem Ball alle zum Mitmachen zu motivieren.

Das Besondere am Kurs war sicher die Lektion **Brain Gym** von Silvia Grossenbacher (Neuenkirch). Es war sehr interessant was in unserem Körper und Gehirn in Stresssituationen abgeht. Wie dieser Druck durch einfache Übungen zu beseitigen ist, wurde den Anwesenden vermittelt.

An der **Hauptleiterkonferenz** setzte Sandra Lauber, Abteilungsleiterin Jugend, den Schwerpunkt auf Polyathlon. Ebenfalls vermit-

keln gestärkt werden. In der Gruppe bereitet dies besonderen Spass. Bei Petra Zwimpfer (Neuenkirch) wurde viel Power verlangt. Auf der Grundlage von **Team Aerobic** wurden einfache Bühnenvorführungen vorgestellt.

Da im **Geräteturnen** Sprünge und Spannung eine wichtige Rolle spielen, setzte Eliane Bucher (Kriens) dies in Minitrampolin Lektionen um. Auch auf gute Haltung wurde Wert gelegt.



In der **Leichtathletik** zeigte Käthi Orthaber (Buochs), wie beim Weitsprung mit einfachen Hilfsmitteln der Anlauf, der Sprung und die Landung trainiert werden können. Beim Seilspringen und «Double Touch» konnten die Beinmus-





telte sie als J+S Verantwortliche, wie den Jugendlichen Verantwortung übergeben werden kann, und diese auch zur Leitertätigkeit motiviert werden können. Der J+S Coach des Verbandes, Walter Zurkirch (Büren), erklärte den Aufbau und die Struktur von Jugend und Sport. Käthi Orthaber erläuterte noch die Weisungsblätter Gymnastik. Als Dankeschön wurde al-



**Jolanda Lingg und Isabelle Steiner** von der Damenriege Altbüren lobten Willisau als idealen Kurs-



len Hauptverantwortlichen ein Buch mit CD für das Circuittraining abgegeben. Ein sehr gutes Hilfsmittel für die Trainingsgestaltung.

**Nach Aussage von Roger Felder** ging der ganze Kurs reibungslos über die Bühne. «Der Kurs wurde von hochklassigen Leiter/-innen geführt. Die Teilnehmer/-innen machten super mit und waren total motiviert. Dies bestätigten die diversen Rückmeldungen der Anwesenden. Mit der Teilnehmerzahl war ich sehr zufrieden. Nur im Modul Fortbildung stiess der Kurs an die obere Grenze.»



ort. Beide schätzten die gute Zeiteinteilung mit dem frühen Beginn und dem zeitigen Ende. Besonders gefielen ihnen die verständlichen Lektionen, wie Weitsprung. Ebenso sagten ihnen die klaren und brauchbaren Spielformen zu. Dass die J+S-Theorie so praxisnah vorgetragen wurde, war sehr gut. Die Lektion Minitramp wurde als Wiederholung früherer Kurse em-



pfunden. Das Brain-Gym war eine sehr gute Idee, sollte jedoch einfachere Mitteilungen und mehr praktische Beispiele haben.





**Turnen  
Sport  
Spiel  
Fitness**



**Liebe Turnerinnen und Turner,  
liebe Turnfreunde**

Wir heissen Euch im Naturfreundehaus Brünig herzlich willkommen! Das gemütliche Haus eignet sich für einzelne Tagesausflügler wie für Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und Firmenausflüge, Kurse, Schulverlegungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter 041 678 12 33 oder [info@nfs-bruenig.ch](mailto:info@nfs-bruenig.ch)

Auf Euren Besuch freuen sich  
Ruedi Durrer und Erika Elmer

**in good company**



**Generalagentur Sursee**

Walter Egli, Generalagent  
Bahnhofstr. 15, 6210 Sursee  
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

**Generalagentur Luzern**

Stephan Villiger, Generalagent  
Alpenstr. 1, 6002 Luzern  
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51

LIEGENSCHAFTEN



GEMEINDE ZELL LU

Wir sind bereit für Ihr nächstes  
**Trainings-Weekend**

Zweifachturnhalle  
Aussenanlage  
Schlafraum bis 40 Personen

**Kontakt: 041 988 28 93**

[www.radsport-thalmann.ch](http://www.radsport-thalmann.ch)

Tenniscenter Zellfeld 6214 Schenkon / 041 921 76 31



**unsere Stärken sind:**

- Service
- Dienstleistung
- Beratung
- Auswahl

**Bevor Sie ihr Velo kaufen  
testen und wählen**



# Gesundheitskurs für Seniorinnen/Senioren «Herzgesund in die zweite Lebenshälfte»



**Auf grosses Interesse stiess der Gesundheitskurs «Herzgesund in die zweite Lebenshälfte» der Abteilung Seniorinnen/Senioren vom 27. April und 3. Mai 2007 in der Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern. Rund 120 Gesundheitsinteressierte konnte Kursleiter Mike Frei an den zwei Vortragsabenden willkommen heissen. Mit Stolz durfte er seine hochkarätigen Referenten vorstellen: Dr. med. Renato Schwendener, Kardiologe FMH sprach zu «Herzerkrankungen, medizinische Facts» und Gabi Reber, dipl. Herztherapeutin SAKR, referierte zu «Sport und Bewegung als Therapie» und gab wichtige Tipps für ein effizientes Herztraining.**

Hun. Herr Dr. Liedtke, Mitglied der Direktion, liess es sich nicht nehmen, die Anwesenden persönlich zu begrüssen und den Kursteilnehmern ihre wichtige Vorbildfunktion, nämlich die Erhaltung der Gesundheit bei ihren Vereinsmitgliedern, in Erinnerung zu rufen.

In seinem Referat machte Dr. Renato Schwendener auf die Altersentwicklung aufmerksam und dass eine Herzerkrankung die häufigste Todesursache ist. Eine effiziente Prävention sei sehr wichtig, denn eine Krankheit wie z.B. die Arterienverkalkung entwickle sich über Jahre hinweg. Mittels unseres Verhaltens sind wir aber in der Lage, auf unsere Gesundheit Einfluss nehmen – abgesehen von den nicht-beeinfluss-

baren Faktoren wie Alter, Gene, Medikamente etc. Zu den Risikofaktoren gehören erhöhte Blutfettwerte, hoher Blutdruck, Zuckerkrankheit, Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel. Männer können bereits ab 55 Jahren mit ersten Herzproblemen konfrontiert werden, Frauen erst ab 65 Jahren. Im Grunde genommen verrate auch die Körperform die Risikobereitschaft – insbesondere der Bauchumfang. Keine Sorgen zu machen brauchen sich Männer, deren Bauchumfang 102 cm nicht überschreite und bei den Frauen 88 cm. Dank einer gesunden Ernährung und vernünftigem Konsumverhalten liessen sich viele Risikofaktoren vermeiden. «Kaffee ist schon erlaubt, es kommt nur darauf an, was man dann noch hinzufügt.»



Was Sport und Bewegung im menschlichen Körper bewirkt und die Aufgabe und Funktion des Herzens liess uns Gabi Reber wissen. Die positiven Auswirkungen von Sport und Bewegung sind ein belastbareres Nervensystem, ein gut funktionierendes Hormonsystem, eine Verbesserung der Immunabwehr und eine stabilere Psyche. Dafür ist ein gezieltes Training notwendig (z.B. Montag Ausdauer, Mittwoch Koordination, Freitag Beweglichkeit und Kraft). Die persönliche Belastungsgrenze wird dadurch angezeigt, dass bei einem richtig dosierten Ausdauertraining durch die Nase geatmet und mit dem Trainingspartner gesprochen werden kann. Kurzum: Durch Sport

und Bewegung erreicht man eine Entlastung des Herzens, beeinflusst die Risikofaktoren (Blutgerinnung) und verbessert die Gefässsituationen, senkt das Herzinfarktrisiko und baut Angst ab. Die Tipps für ein effizientes Herztraining wurden von Sabine Brodbeck, Leiterin PhysioART, vorgeführt. Sie zeigte uns Übungen für Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit. Und Frau Reber liess uns zum Schluss wissen, dass einmal erreichte körperliche und seelische Stabilität kein Kapital ist, aus dem wir für immer Kapital schlagen und Zinsen ziehen können, sondern wir müssen stets aufs Neue etwas dafür tun.



Bereits zum fünften Mal fand dieser spezielle Gesundheitskurs statt und erfreulicherweise fanden diesmal viele Männer den Weg ins St. Anna. Die Teilnehmenden konnten einen Rucksack voll mit medizinischen Facts, Tipps und Anregungen für den Alltag mitnehmen und, können so selber viel beitragen und auch weitergeben mit dem Ziel «Herzgesund in die zweite Lebenshälfte».

Mit einem herzlichen Dank an das ganze Herzteam der Hirslanden Klinik St. Anna sowie für den uns offerierten, vortrefflich munden Apéro konnte Mike einen weiteren Gesundheitskurs abschliessen. An Margrit Weber «en liebä Dank» für die administrative Kursbesorgung.

Text/Bilder: Ursula Hunkeler



### Frühlings-Teku Sie + Er, 31. März 2007, Stans

## Kursplan versprach abwechslungsreiches Programm



**Über 70 Leitende von Seniorenriegen, davon  $\frac{2}{3}$  Frauen und  $\frac{1}{3}$  Männer, trafen sich am Frühlings-Teku zur persönlichen Weiterbildung, zur Ideenbörse und zum Gedankenaustausch. Sie alle wurden von Margrit Weber begrüsst, welche ebenfalls für eine einwandfreie Kursorganisation verantwortlich war. Das Pestalozzi-Schulhaus ist noch für andere Events begehrt, das zeigte sich bei der morgendlichen Parkplatzsuche. Trotzdem pünktlich konnte der Kurs eröffnet und die Leitercrew vorgestellt werden. Aus der Abteilung Seniorinnen/Senioren waren es: Marlys Anderhalden, Sepp Imfeld, Otto Niederberger, Peter Wallimann und Evi Rüfenacht.**

Das Kursmotto: Begegnen, Bewegen, Begreifen, Behalten wurde sogleich mit einem gegenseitigen Begegnen und einem leichten Aufwärmen mit Evi Rüfenacht in die Tat umgesetzt. Die Kursteilnehmer besuchten die Lektionen



in vier Gruppen. Der Gymnastikspezialist Peter Wallimann unterrichtete zum Thema: Grundlagen schaffen. Verschiedene Formen von fließenden Bewegungsverbindungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Kombinationen nacheinander und miteinander bis zu einer Bewegungsgestaltung. Diese bedingt ein hohes Mass an koordinativen Fähigkeiten. Die gewählte Musik sowie ein eventueller Einsatz von Handge-



räten können unterstützen. Die Seniorenleiter waren gefordert bei der Erarbeitung fließender Bewegungsverbindungen als Gruppenarbeit. Das Ziel war eindeutig die persönliche Weiterbildung.

Die Erwartung war gross, was sich Marlys Anderhalden wohl ausgeheckt hat. Kraft-Ausdauer: Was ist Pilates? Sie machte darauf aufmerksam, dass ein angemessenes Kraft-Ausdauer-Training nicht zu unterschätzen ist, denn Fakt ist, dass man zwischen dem fünfzigsten und siebzigsten Altersjahr einen jährlichen Kraftverlust von 15% erleidet. Sie verstand es vorzüglich, die Übungen nach Nacken-, Rücken- oder Handgelenksproblemen zu differenzieren und wies auf verschiedene mögliche Hilfsmittel hin. Sie animierte die Leiter zu ruhigen, präzisen Erklärungen an die Turnenden in den

Riegen. Ebenso erörterte sie die verschiedenen Risiken beim Krafttraining, wie z.B. die Verletzungsgefahr beim Einsatz von zu schweren Gewichten, Pressatmung oder erhöhter Puls oder Blutdruck. Pilates – in aller Munde! Marlys erläuterte die Entstehung der Pilates-Technik. Die Teilnehmenden lernten ein atemunterstütztes Wohlfühlprogramm mit Einbezug von Over-Bällen und Frotteetüchern. Zur Auflockerung löste

eine einfache Aerobic-Kombi die Lektionsblöcke mit kräftigenden Übungen ab.



Die Mittagspause ist für die Seniorenleiter sehr wichtig. Bei einem währschaften Lunch, vorbereitet von den Stanser Volleyballerinnen, gelingt der Gedankenaustausch viel viel besser.

In der nächsten Lektion ging es um den aktiven Bewegungsapparat. Die Haltemuskulatur und deren Kräftigung war das Kernthema. Der Eintritt in die Tellenmatt-Turnhalle versprach eine



vielfältige Turnstunde mit Otto Niederberger. Farbige Ballone, Over-Bälle, Bürogummis, Thera-bänder, Langbänke, Matten, alles leicht zu beschaffende Fitness-Utensilien waren auszumachen. Das dynamische Kräftigen der Muskeln entspricht den Alltagsanforderungen und wird im Seniorensport deshalb bevorzugt. Somit sind kleine Gewichte und Widerstandsgeräte geeignet. Sie können auch sehr gut zur Partnerarbeit angewendet werden. Diese Lektion bot sehr viel Stoffvermittlung für x-beliebige Zusammensetzungen von abwechslungsreichen Turnstunden, sei es für Frontalunterricht oder in Form eines Stationentrainings.

Ein spielerisches Stationentraining, ausgerichtet auf Reaktion und Orientierung war von Sepp Imfeld in sehr aufwändiger Arbeit

bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein im Freien eingerichtet worden. Das anfängliche Reaktionsspiel «Ebbe und Flut» im Kreis auf verschiedenen farbigen Teppichresten bereitete bereits Kopfzerbrechen. In Vierergruppen hiess es dann, an den einzelnen Stationen Tischtennisbälle, Jonglierbälle, Gymnastikbälle, zusammengeknöpfte Springseile auf alle möglichen und unmöglichen Arten zu werfen und zu fangen oder einen Zielwurf mit leicht rollenden Gegenständen, wie Zapfen, Steinen, Zweigen usw. zum Erfolg zu bringen. Zwischen den einzelnen Stationen mussten anhand eines Foto-Sujets, einem OL gleich, je zwei Buchstaben gefunden werden, welche dann zu einem zu erratendem Wort zusammengefügt wurden. Knifflig gestaltete sich die Suche nach Tiernamen in einem Lauftext. Die-

ses Spiel kann wohl unter «Genauigkeit» oder «Sehvermögen» eingeordnet werden. Eine sehr abwechslungsreiche, gesellige, lustige Lektion mit dem humorvollen Sepp!

Zum Kursschluss liessen die Seniorenleiter das Tanzbein schwingen. Line-Dance von lüpfig bis rockig mit Evi brauchte kurz ein bisschen Konzentration. Einige hätten sich wohl lieber massieren lassen wollen. Trotzdem sah man viele muntere, fröhliche, aufgestellte Gesichter.

Die Kursverantwortlichen dürfen sich über einen gelungenen Teku freuen und die Riegenleiter über ein Paket neuer Ideen, welche den sportlichen Bedürfnissen der Turnenden gerecht werden und die Lektionsgestaltung hoffentlich zum Wohle aller positiv beeinflusst. Dann ist das Ziel des Teku Sie + Er erreicht: Begegnen, Bewegen, Begreifen, Behalten!



*Text: Evi Rüfenacht  
Bilder: Marianne Baschung*

**Achtung: Das Inform hat eine neue E-Mail-Adresse:**

**[inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)**



# Teku Männer, Kriens am Samstag, 10. März 2007

## Brisante Themen – kompetente Kursleiter

**73 Männer aus 39 Vereinen folgten der Einladung zum Frühlings-Teku Männer in die Turnhalle Meiersmatt in Kriens. Sie freuten sich auf vier interessante Lektionen, die Rita Eberle (Ermensee), Abteilungsleiterin Frauen/Männer und Kursverantwortliche sowie Hanspeter Collaud (Willisau) vom Ressort Männer mit ihrem Team zusammengestellt hatten. Themen dieser Lektionen waren «Gymnastik» mit Peter Wallimann, «OL» mit Hans Bürkli, «Spiele» mit Josef Imfeld und «Beckenboden für den Mann» mit Erika Schmidt.**



Hun. «Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt bei der Lektion Gymnastikaufbau. Wir möchten damit auch in den nächsten Jahren weiterfahren, da viele neue Leiter in den Vereinen angefangen haben und ich eine optimale Ausbildung garantieren möchte», meinte Rita Eberle, «weiter haben wir mit dem Thema «Beckenboden für den Mann» Neuland betreten.»

Mit gemischten Gefühlen gingen die Teilnehmer in Halle eins, wo Erika Schmidt (Neudorf) das Thema «Beckenboden für den Mann» behandelte. Erstmals wurde im Turnverband dieses Thema aufgegriffen. «Der Beckenboden ist nicht nur für die Frau wichtig, die



genau gleiche Funktion hat er bei den Männern. Ein schwacher Beckenboden ist vielfach auch die Ursache von schlechter Haltung und Bauchbildung. Daher ist es wichtig, aufrecht zu gehen, das heisst, das Becken ist immer unter den Schultern. Bei aufrechter Haltung ist der Bauchraum gross, die Organe haben Platz. Bei schlechter Haltung wird der Bauchraum klein, die Organe wölben sich nach aussen und unten und der Beckenboden ist belastet.»

Die Lektion «OL» mit Hans Bürkli (Meggen), Experte J+S im Turnen und OL, war für die Turner ein Genuss und man sah sie mit Karten



und Kompass bewaffnet, an der strahlenden Sonne, rund um die Turnhalle laufen. «Mir geht es nicht darum, Werbung für den OL zu machen, sondern eine Trainingsmöglichkeit ausserhalb der Turnhalle zu zeigen. OL ist auch für ältere Personen geeignet, damit sie geistig aktiv bleiben –der Kopf wird ebenfalls trainiert», meinte er.

Lachende Gesichter sah man in der Lektion «Spiele» beim Statio-





nentraining mit verschiedenen grossen Bällen mit Josef Imfeld (Schüpfheim). Sein Hintergedanke war, die Teilnehmer zum vermehrten Mitdenken anzuregen. In Zweiergruppen mussten die Teilnehmer den Circuit absolvieren. Gleichgewicht, Balance, Reaktion, Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit etc. wurden an den

einzelnen Stationen geübt. Und immer wieder wurden zwischendurch im freien Gehen Bälle in genau festgelegter Reihenfolge den einzelnen Teilnehmern zugeworfen, sodass man immer in Bereitschaft sein musste.

Rassige Musik ertönte zeitweise aus der Halle drei, «Gymnastik»

mit Peter Wallimann (Giswil). Er vermittelte Basiswissen zum Thema Gymnastik, machte einfache Bewegungskombinationen und Schrittkombinationen für jeden verständlich.

Als Ausklang praktizierte Erika ein spezielles Cooldown mit Einbezug des Beckenbodens und jeder Teilnehmer erhielt anschliessend eine Flasche Cranberry als Werbebeschenk. Wir möchten uns nochmals herzlich für diese grosszügige Geste bedanken. Ebenso bei Rolf Bucher, der mit seinem Team ein wunderbares Mittagessen und viele Kuchen herbeizauberte. Für Rita Eberle war es der erste Teku als Abteilungsleiterin Frauen/Männer und sie meinte: «Mich motivierten die aufgestellten Männer am heutigen Kurs, weiss aber, dass die Ursache mein super Leiherteam ist.»

*Ursula Hunkeler*







# Teku Frauen in Meggen Viele neue Ideen – für alle etwas

**Hun. Rund 80 Frauen haben am Samstag, 17. März 2007 in den Turnhallen Hofmatt drei den Frühlings-Teku Frauen absolviert. Pünktlich um 12.30 Uhr begrüßte die Kursverantwortliche Linda Andergassen die Teilnehmerinnen und machte nochmals auf das neue elektronische Anmeldeverfahren aufmerksam – für die Leitenden eine grosse Erleichterung. «Wir haben in diesem Teku keinen eigentlichen Schwerpunkt. Es ist uns wichtig, dass die Teilnehmerinnen möglichst viele neue Ideen für ihre eigenen Turnstunden erhalten. Und es hat für alle etwas dabei», meinte Linda.**

Vier Kursleiterinnen nahmen in den jeweiligen Hallen die Turnerinnen in Empfang:

...bei Andrea Renggli (Emmenbrücke) kamen die Teilnehmerinnen in den Genuss einer fast bühnenreifen Gymnastikfolge nach den Klängen von «Puppet on a string». Ihre Schritte und Bewegungen waren choreografisch hervorragend auf das Musikstück abgestimmt.

...bei Silvia Butscher (Eschenbach) warteten die Badmintonschläger

auf die Teilnehmerinnen. In ihrer Lektion «Spiel» erfuhren die Teilnehmerinnen alles, was man über Badminton wissen muss. Wie man den Schläger richtig hält, nämlich mit der ganzen Hand, die verschiedenen Schläge wurden geübt sowie das genaue Treffen.

...bei Maya Reinhard (Horw) erlebten die Frauen das Entspannen des Nackens und das Lockern der Schultern nach spiraldynamischen Prinzipien. Als Praktizierende der Spiraldynamik weiss Maya, wovon sie spricht. Sie zeigte den Anwesenden, worauf sie bei guter Haltung achten müssen, was für Punkte wichtig sind. Erkenntnisse, die täglich angewendet werden müssen, damit falsche Bewegungsmuster erkannt werden, um sie ändern zu können.

...bei Monika Burch (Giswil) standen die Frauen im Kreis abwechselungsweise auf ein Step und dann auf ein Balance-Pad. Sie vermittelte «Fitness» fast unbemerkt. Mit viel Elan zeigte Monika die Übungen vor, wie Basic Step, Knee lift etc. immer zusammen mit Einbezug der Arme, einmal auf die linke, dann auf die rechte Seite. Einmal auf dem Step, dann auf dem Balance-Pad. «Wir können auch

mit den Turnschuhen auf das Balance-Pad stehen», erklärte sie, «für Senioren gibt es fast einen besseren Halt – wenigstens für diese Lektion. Sonst ist es schon besser für das Gleichgewicht, wenn die Schuhe ausgezogen sind. Das Balance-Pad fördert die koordinativen Fähigkeiten, ein tolles Instrument.»

Belinda von Ah, Hauswartin dieses Schulhauses und gleichzeitig Präsidentin des DTV Meggen, gab sich sichtlich Mühe, es den Kursteilnehmerinnen so angenehm wie möglich zu machen. Ein herzliches Dankeschön dem DTV Meggen, der den Imbiss und die Kuchen organisierte. «Für uns sind diese Hallen ein Glücksfall», meinte Linda Andergassen, «wir haben genug Platz zum Turnen, die Hallen sind gut ausgerüstet und Parkplätze hat es ebenfalls genug. Und ausserdem hat es Bänke und Tische zum Sitzen. Da vergehen die Pausen viel zu schnell.» Die Turnerinnen können sich freuen – der nächste Teku Frauen wird am **15. März 2008** wieder in **Meggen** stattfinden.

*Bericht/Fotos:  
Ursula Hunkeler*



## 62. Jahresbot der Eidg. Turnveteranen Turnveteranen tagten in Ebikon

*Rolf Birrer, Weggis, konnte eine grosse Anzahl Eidgenössischer Turnveteranen in Ebikon begrüssen – Franz Schmidiger, mit 94 Jahren der älteste Tagungsteilnehmer – Tagung wurde vom Obmann äusserst speditiv geleitet.*



Ende März tagten die Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden im Pfarreiheim in Ebikon. Veteranen-Obmann, Rolf Birrer aus Weggis, konnte 107 Mitglieder zu dieser traditionellen Tagung begrüssen, welche von der Männerriege Ebikon unter der Leitung von Mike Frei sehr gut organisiert wurde.



Daniel Hecht überbrachte Grüsse des Turnverbandes.

Der Obmann liess es sich nicht nehmen, die Tagung mit trafen Sprüchen aufzulockern, was von den Veteranen jeweils mit Applaus aufgenommen wurde. Da in diesem Jahr kein Wahljahr ist,



Blick in den Tagungsaal.

konnte dieses Traktandum sehr schnell erledigt werden. Der Obmann, Rolf Birrer, kündigte aber an, dass er auf das Jahr 2008 seinen Rücktritt erklären wird und darum im kommenden Jahr ein neuer Obmann gewählt werden müsse. Neben den üblichen Traktanden standen die Ehrungen der über 80-jährigen Mitglieder im Mittelpunkt. Als Tagungsaltester (94 Jahre) wurde Franz Schmidiger aus Emmenbrücke besonders geehrt und willkommen geheissen. Der Ebikoner Gemeindepräsi-



Der Ebikoner Max Bänzinger wurde als Einheimischer speziell geehrt.



Der Ebikoner Gemeindepräsident, Seppi Burri überbrachte die Grüsse der Gemeinde.

dent, Seppi Burri, begrüsst die Turnveteranen in seinem Dorf und stellte dieses mit trafen Worten vor. Auch betonte er, dass «Aktivität im Alter besonders wichtig ist für das Wohlbefinden des Körpers», was man beim Betrachten der äusserst robusten Turnerpersönlichkeiten auch sehen konnte. Der Obmann, Rolf Birrer, konnte sieben Turner zur Neuaufnahme in die Vereinigung



Mike Frei, der OK-Chef der Ebikoner Turner

vorschlagen, welche von den Tagungsteilnehmern auch herzlich begrüsst wurden. Leider verliessen uns im vergangenen Jahr auch sieben Turnkameraden für immer. Ihnen wurde mit einer Gedenkminute die letzte Turner-Ehre erwiesen. Die Vereinigung zählt jetzt 274 Turnveteranen aus Luzern, Ob- und Nidwalden. Höhepunkt für die Turnveteranen im kommenden Sommer werden sicher das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld (14. – 24. Juni 2007) sowie der Herbstanlass vom 20. September 2007 sein. Die Turner werden am 17. November 2007

#### **Die über 80-jährigen, geehrten Turnveteranen aus Ebikon und Umgebung:**

Josef Kost, Perlen (80 Jahre)  
 Josef Kupper, Sempach-Station (80 Jahre)  
 Werner Mehr, Willisau (80 Jahre)  
 Rico Pigoni, Luzern (80 Jahre)  
 Fritz Genhart, Luzern (80 Jahre)  
 Heiri Lindegger, Kriens (81 Jahre)  
 Josef Luternauer, Roggliswil (81 Jahre)  
 Werner Steinger, Ettiswil (81 Jahre)  
 Rudolf Thalmann, Ebikon (81 Jahre)  
 Alfred Arnet, Ettiswil (82 Jahre)  
 Orlando Fischer, Luzern (82 Jahre)  
 Richard Grunder, Grosswangen (82 Jahre)  
 Jules Meier, Büron (82 Jahre)  
 Leo Buholzer, Luzern (83 Jahre)  
 Erwin Odermatt, Perlen (83 Jahre)  
 Anton Voney, Luzern (83 Jahre)  
 Max Bänzinger, Ebikon (85 Jahre)  
 Josef Büchler, Sempach-Station (85 Jahre)  
 Hans Schultheiss, Weggis (86 Jahre)  
 Hans Bucher, Ebikon (87 Jahre)  
 Hans Gisler, Flaach (87 Jahre)  
 Edy Kaufmann, Ebikon (87 Jahre)  
 Adolf Kunz, St. Urban (87 Jahre)  
 Edmund Macek, Luzern (88 Jahre)  
 Franz Schmidiger, Emmenbrücke (94 Jahre)

#### **Neuaufnahmen 2007**

Anton Kritzer, Rothenburg  
 Paul Lötscher, Luzern  
 Franz Lottenbach, Luzern  
 Lino Robertini, Büron  
 Werner Schacher, Willisau  
 Hans Schmid, Nebikon  
 Paul Stocker, Meisterschwanden

*Herzliche Gratulation!*



Tagungsaltester, Franz Schmidiger, Emmenbrücke (94 Jahre)



80 Jahre jung

wieder in Ebikon vertreten sein, denn dann wird in Ebikon die Verbands-Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. Der Turnverband war vertreten durch Daniel Hecht und Esther Fuhrer. Daniel Hecht überbrachte auch die Grüsse des Verbandes und orientierte über das aktuelle Verbandsgeschehen. Der nächste Jahresbot der Eidg. Turnveteranen kommt am 5. April 2008 in Büron zur Durchführung.

*Franz Hess  
Fotos: Franz Hess und  
Remy Buchmann*

#### Jahresprogramm 2007 der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

17. Mai	63. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen in Zell
2. Juni	Männerturntag in Kerns
14. – 24. Juni	Eidg. Turnfest in Frauenfeld
8. – 14. Juli	13. Gymnaestrada in Dornbirn
20. Sept.	Herbstanlass
27./28. Okt.	112. ETVV Tagung in Interlaken
17. Nov.	Verbands-Delegiertenversammlung in Ebikon
5. April 2008	63. Jahresbot in Büron
1. Mai 2008	64. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen in Stans
4./5. Okt 2008	113. ETVV Tagung in Neuenburg

**«Wer sich nicht Zeit nimmt  
für seine Freunde,  
den nimmt die Zeit die Freunde»**

*Ein zutreffendes Zitat, welches  
von Obmann Rolf Birrer in  
Ebikon verlesen wurde.*



Veteranen-Obmann, Rolf Birrer

**Jim Bob®**  
**JB**

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen  
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

**Der Vereinsausrüster**

## SPARSTRÜMPFE PROFITIEREN DREIFACH.



Die drei Sparmodelle sind frei kombinierbar und kumulierbar.

**Achtung,  
fertig, stopp.**

Kollektiv apart 26%,  
BENEFIT apart 60%,  
myDoc apart bis zu  
14% Prämien.

Profitieren Sie vom exklusiven Kollektivvertrag und den CONCORDIA Sparmodellen. Diese Angebote gelten ebenso für Ihren Lebenspartner und Ihre Kinder, sofern sie im gleichen Haus leben.

- 1. Prämienstopper: 26% Rabatt bei den Zusatzversicherungen.

Kinder Kollektivversicherung gewährt Ihnen die CONCORDIA und die weiteren Zusatzversicherungen bis zu 26% Rabatt.

- 2. Prämienstopper: 60% Prämienreduktion mit BENEFIT.

BENEFIT ist das umfassende Versicherungspaket mit bis zu 60% Rabatt bei den Zusatzversicherungen im ersten Vertragsjahr. Kinder sind sogar ganz gratis. BENEFIT können Sie mit Sparmodellen wie der Hausarztversicherung myDoc und HKIO kombinieren.

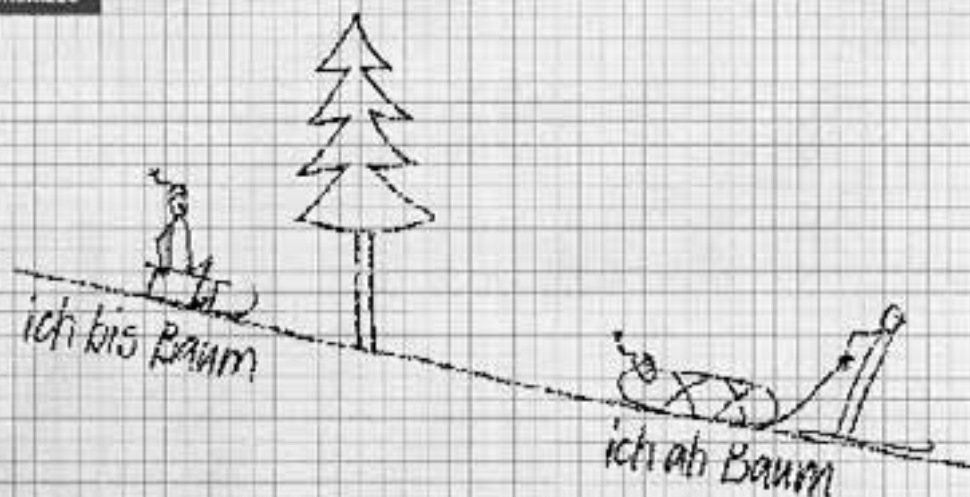
- 3. Prämienstopper: bis zu 14% günstiger mit dem Hausarztmodell myDoc.

Die CONCORDIA anerkennt die meisten Hausärzte. Sie müssen Ihren Hausarzt also nicht wechseln und können trotzdem von myDoc profitieren. Die Liste mit den anerkannten Ärzten finden Sie im Internet bei [www.concordia.ch](http://www.concordia.ch).

Osw Sparen an Leistungen, Service und Beratung hingegen ist für die CONCORDIA kein Thema. Profitieren Sie mit, verlangen Sie eine Offerte. Gratis-Infoline 0800 66 92 66.

**CONCORDIA**

### Schadensskizze



Was auch immer passiert  
Wir helfen Ihnen rasch  
und unkompliziert aus der  
Patsche. [www.mobil.ar](http://www.mobil.ar)

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generaldirektionen Europa, Social Point,  
WillisTowernWoods, Luzern und Zürich



## Das fünfte Ehrenmitgliedertreffen

### Die Hergiswiler Glasi beeindruckte die Besucher sehr

*Zum Auftakt des Jahresprogrammes 2007 stand für die Ehrenmitglieder mit Partnerinnen traditionsgemäss das Ehrenmitgliedertreffen, arrangiert mit einer Betriebsbesichtigung auf dem Programm.*

Frau Madeleine Aebli von der Hergiswiler Glasi führte die Besucher durch Archiv- und Betriebsräume. Das Glasi-Museum, ein liebevoll gestaltetes Illusionskabinett, zeigte recht deutlich die Höhen und Tiefen der Glashütte mit seiner verwurzelten Tradition im Glasmacherdorf Hergiswil am See auf.

#### Aus der Geschichte der Glasi Hergiswil

Die Vorfahren der Glasi Hergiswil, die Familie Siegwart, gelangte 1723 vom Schwarzwald her ins Entlebuch nach Flühli, wo sie dannzumal die Glashütten errichteten. Dort entstand das berühmte und heute von Sammlern vielbegehrte «Flühli-Glas».

Fast hundert Jahre lang stellte die Familie Siegwart im Entlebuch Glas her – bis es mit der Energieversorgung nicht mehr klappte. Die Gemeinde Flühli, in Sorge um die schwindenden Waldbestände, wollte den Glasmachern keine Rodungsbewilligung mehr erteilen, womit die Familie Siegwart gezwungen war, sich für einen neuen Standort umzusehen.

#### In Hergiswil am See wurde neu gebaut

Im Jahre 1817 baute die Familie Siegwart am Ufer des Vierwaldstättersees die neue Glashütte. In punkto Holzbeschaffung ein idealer Standort. In den Wäldern rund um den See wurde Holz geschlagen und auf dem Seeweg zur Hütte geflösst. Der See war ebenso ein idealer Transportweg für das



Ein Blick in die Glasmacherkunst von anno dazumal

aus Luzern herbeigeschaffte Rohmaterial, aber auch für den Vertrieb ihrer Glasprodukte war dies damals die beste Verbindung.

#### In den Glanzzeiten arbeiteten bis zu 500 Personen in der Glasi

Viele waren mit dem Energie-Nachschub beschäftigt. Im Zuge der industriellen Entwicklung stellte die Glasi erst von Holz auf Kohle, später auf Schweröl, dann auf Gas und Elektrizität um. Bis 1975 entstanden in Hergiswil Gläser mit industriellem Charakter wie Einmachgläser, Kaffeegläser, Bierstangen usw. Im Ausland wurden dieselben Produkte in Glasfabriken längst maschinell gefertigt und zu Billigstpreisen in der Schweiz vertrieben. Die Folge davon war, dass die Glasi Hergiswil – die immer noch auf Handarbeit setzte – nicht mehr konkurrenzfähig und die Existenz der Glashütte gefährdet war. Die Besitzer glaubten nicht mehr an die Zukunft. Im Jahre 1974 stand die Hütte vor der Schliessung. Damals bangten rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um ihre Arbeitsplätze.

#### Der Neuanfang mit Roberto Niederer 1975 bis 1988

Das Jahr 1975 wurde in der Geschichte der Glasi Hergiswil zu einem echten Neuanfang. Dies ist in erster Linie dem Mut, dem Idealismus und den entscheidenden finanziellen Möglichkeiten aller Beteiligten zu verdanken. An einer Gemeindeversammlung wurde ein denkwürdiger Entscheid gefasst.

**Die Gemeinde Hergiswil** kaufte der Glasi das gesamte Hüttenareal ab und stellte es der neuen Firma – der HERGISWILER GLAS AG – im Baurecht zur Verfügung. Roberto Niederer als künstlerischer Leiter, bald auch als Hauptaktionär und damit als Gesamtleiter der Unternehmung, bemühte sich mit Erfolg darum, die Mitarbeiter in die Geschicke des Betriebes einzubeziehen. Nach rund dreizehn Jahren hart umkämpftes Wirken um die neue Glasi, wobei Roberto Niederer den Glasmachern den Stolz am Handwerk zurückgeben konnte, verstarb der Gründer und Förderer in seiner zweiten Heimat in Kalabrien.

### **Von Roberto zu Robert Niederer 1988 bis heute**

Ein halbes Jahr vor seinem Tod übergab Roberto Niederer die Geschäftsleitung seinem Sohn Robert. Er wurde in der Folge Hauptaktionär und neuer Gesamtleiter des Unternehmens. Robert Niederer führt heute mit über 130 Glasi-Lüt den Betrieb. Das Handwerk und das Konzept der Glasi, als für Besucherinnen und Besucher zugängliche Werkstätte, stehen dabei im Mittelpunkt der Glasi-Philosophie.

In den letzten Jahren hat die Glasi mehrere Millionen Franken für

neue Artikel in die Produktion, den Erwerb und den Umbau von Liegenschaften und Gebäuden investiert. Seit Ende 1997 steht zudem auch das gesamte Produktionsareal wieder im Besitze der Firma.

An einer Gemeindeversammlung stimmten die Bürger von Hergiswil dem Verkauf der rund 10'000 Quadratmeter Land an die Glasi deutlich zu.

### **Zufriedene Ehrenmitglieder mit Partnerinnen im Adler**

Nach dem beeindruckenden Rundgang durch die Glasi mit Blick von der Galerie auf die Glasmacher-

Plattform, wo den Handwerkern über ihre Schultern bei ihrer Arbeit, blasen, giessen und formen zugeschaut werden konnte, trafen sich die Ehrenmitglieder zu einem Umtrunk und einer Stärkung im hauseigenen GLASI-Restaurant Adler in Hergiswil.

Otto Blum

## **Kunstturnen Swiss Cup 2007**

### **Der Cup findet erneut im Hallenstadion Zürich statt**

***Der Umzug des internationalen Kunstturner-Events Swiss Cup von der Zürcher Saalsporthalle ins neue, moderne Hallenstadion ist vollauf gelungen. Mit riesigem Aufwand schaffte das Team um OK-Präsident Beny Ruhstaller die Herausforderung. Bereits laufen die Vorbereitungen für die Zweitaufgabe, den Swiss Cup vom 4. November 2007 auf Hochtouren.***

Das gewagte Abenteuer, der Umzug ins Hallenstadion, war mit vielen Fragezeichen verbunden. Letztlich glückte der Event 2006 auf der ganzen Linie – dank erfolgreichen Schweizer Athleten. Die rund 5500 Besucher/-innen freuten sich am turnerischen Spektakel.

Den Swiss Cup nun auf dem Niveau von Topanlässen in der

Schweiz zu halten und zu etablieren, ist mindestens so anspruchsvoll, wie der erstmalige Umzug in die grösste Sporthalle der Schweiz. Das OK unter Beny Ruhstaller meinte mit Blick in die Zukunft «wir freuen uns, wenn wir den für den STV sehr wichtigen Kunstturneranlass langfristig abstützen können. Das Potenzial zum Abdecken des noch einmal erhöhten Budgets scheint vorhanden. Wir brauchen aber weiterhin viel Goodwill».

Viele Mitglieder des STV freuten sich über den sehr attraktiven Kunstturneranlass und waren mit viel Freude im Hallenstadion dabei.

Das OK zählt auch am 4. November 2007 wieder auf die grosse Turnerfamilie. Attraktive Gruppen-

rabatte ermöglichen die Planung und Reservation.

Der Vorverkauf kann über die Internetseite des Swiss Cups oder direkt beim Ticketcorner genutzt werden. Wie im letzten Jahr werden Ehrenmitglieder, Kantonalturnverbände, Kunstturnervereinigungen, Leistungszentren und andere Zielgruppen wieder bevorzugt behandelt.

### **Informationen und Vorverkauf:**

[www.swiss-cup.ch](http://www.swiss-cup.ch)

via Ticketcorner

Telefon 0900 800 800 oder

[www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

Otto Blum





# Ein Wochenende in Innsbruck Erste internationale Erfahrungen

***Vier Turner vom RLZ nahmen am internationalen Turnier in Innsbruck teil. Für alle war es der erste wichtige Wettkampf dieser Saison. Für's inform schrieben sie gemeinsam einen Erlebnisbericht!***

Am 23. März 2007 besammelten sich die Turner Elias Furrer, Serge Hauser, Philipp Kalbermatter und Kevin Müller sowie die Trainer Hans Liebold und Kampfrichter Markus Troxler beim RLZ in Luzern. Wir hatten ein strenges aber auch amüsantes Wochenende

vor uns. Ein internationaler Wettkampf in Innsbruck stand bevor. Nach ca. vier Stunden Autofahrt und ein paar Mal wenden, kamen wir in Innsbruck im Hotel Helga an. Als alle ihre Sachen ausgepackt und eingeräumt hatten, gingen wir in die bewundernswerte Altstadt. Nach der Stärkung mit einem Schnitzelbrot, besuchten wir das Swarovski-Museum. Das Highlight war ganz klar die Olympische Skisprungschanze, wo wir eine kleine Kaffeepause machten.

Um am nächsten Morgen fit zu sein, gingen wir schon früh zu Bett.

Voll motiviert und bei bester Laune nahmen wir am Samstag unseren Wettkampf in Angriff.

Philipp Kalbermatter und Elias Furrer mussten ihren Wettkampf am Morgen bestreiten. Elias konnte trotz Patzer am Sprung den achten Rang erreichen. Auch Philipp konnte mit seiner Leistung zufrieden sein, was ihm Rang 14 einbrachte.

Am Nachmittag kamen die beiden älteren Turner Serge Hauser und Kevin Müller zum Einsatz. Beide waren etwas nervös und konnten dadurch nicht ihre besten Leistungen zeigen, aber der Wettkampf war für sie sicherlich eine gute Erfahrung. Vor allem für Kevin, der nach einer einjährigen Verletzungspause seinen ersten Wettkampf turnte.

Schlussendlich waren alle happy, nicht zuletzt, weil die vier Turner mit Trainer Hans Liebold und Kampfrichter Markus Troxler eine optimale Betreuung hatten.

Nach einer kurzen Nacht machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir vier Turner bedanken uns herzlich beim Chauffeur Markus Troxler und dem betreuenden Trainer Hans Liebold. Es war ein super Erlebnis.

*Philipp, Elias, Serge, Kevin*



Trainer: Hans Liebold, Kampfrichter: Markus Troxler, Turner: Kevin Müller, Philipp Kalbermatter, Elias Furrer und Serge Hauser



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf  
**GERBER SPORTPREISE**  
Dorfstrasse 12 / Postfach 46  
**3714 FRUTIGEN**  
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41  
E-Mail [info@gerber-sportpreise.ch](mailto:info@gerber-sportpreise.ch)  
Internet: [www.gerber-sportpreise.ch](http://www.gerber-sportpreise.ch)

Pokale  
Medaillen  
Trenn  
Herbertsried  
Trenn  
Grenzen  
Münzen  
Groszmünzen  
Kopfbretter

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,  
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.

**Gesundheit ist nicht alles. *Aber  
ohne Gesundheit ist alles nichts!***



Photo: Stöh Grünig

**Und wer tut mehr für die Gesundheit als ein aktiver Sportler? Darum unterstützen wir als Sponsoring-Partner den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden!**

**Wir wünschen spannende Turnstunden und intensive Trainings, tolle Wettkämpfe und kameradschaftliche Fairness, viel Erfolg – und gute Gesundheit!**

***Die Mobiliar***  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagenturen  
Sursee, Seetal-Rontal, Willisau-Entlebuch,  
Luzern und Sarnen

090206A07CA



## Fünf Kantone zu Gast in Kerns

### 3. Mittelländische Nachwuchsmeisterschaften

*Am 14./15. April fanden in der Dossenhalle in Kerns die dritten Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften statt. 178 Kunstturner aus den Verbänden Solothurn, Aargau und Luzern, Ob- und Nidwalden turnten in ihren Kategorien um den Titel des besten Turners des Mittellandes.*

An diesem Wochenende wurde Kerns zum Mekka der Mittelländischen Kunstturn-Szene. Leider waren einige der besten Turner der Region im Aufgebot für den Länderkampf SUI-ITA in Wädenswil oder am Qualifikationswettkampf für den anstehenden U18-Länderkampf in Frankreich. Trotz der Absenzen wurde dem anwesenden Publikum absolutes Spitzenkunstturnen geboten.

#### Sieg für Louis Thomann im P6

Louis Thomann (BTV Luzern) dominierte in der Königsklasse P6 und gewann verdient mit deutlichem Vorsprung auf den Aargauer Raphael Fischer.

Im Programm fünf meldete sich Kevin Müller vom BTV Luzern nach einer langen Verletzungspause zurück. Trotz kleinen Patzern erturnte er sich die Silbermedaille.

Ebenfalls auf dem zweiten Rang landete der Luzerner Kevin Schärer im Programm drei. Am Barren verlor er auf den Sieger 1.3 Punkte. Diesen Rückstand konnte er bis zum Schluss nicht mehr aufholen. Hart umkämpft war die Goldmedaille im Programm zwei. Florian Fritschi (Satus ORO) und Joel Koller (Ebikon) lieferten sich einen spannenden Zweikampf. Den knappen Sieg sicherte sich Fritschi am Sprung. Koller konnte den da eingehandelten Rückstand nicht mehr ganz wett machen.

#### Marco Williner überzeugt im P1

Einen starken Wettkampf zeigte der Ebikoner Marco Williner im Programm eins. Vor allem am Reck überzeugte er mit einer nahezu perfekten Übung. Trotzdem musste er sich von Tobias Stöckli (TV Aeschi) geschlagen geben und wurde Zweiter.

Erfreulich war die Anzahl Teilnehmer bei den jüngsten Turnern. Im EP waren 62 Turner am Start. Dominiert haben die Zentralschweizer Turner. Unter den besten sieben Turnern klassierten sich sechs Innerschweizer. Ein deutliches Zeichen, dass im Kunstturnerverband die Basis einen wichtigen Stellenwert hat und gezielt gefördert wird.

Harald Müller

#### Rangliste

##### EP

1 Jan Wandeler 1999	61.10
STV Rickenbach	
2 Jovan Pajic 1998	60.55
BTV Luzern	
3 Robin Dahinden 1998	59.75
STV Merenschwand	
62 Turner klassiert	

##### P1

1 Tobias Stöckli 1998	68.25
TV Aeschi	
2 Marco Williner 1997	65.80
STV Ebikon	
3 Lukas Rauber 1997	64.70
TV Bellach	
53 Turner klassiert	

P2: Florian Fritschi



##### P2

1 Florian Fritschi 1996	65.40
Satus ORO	
2 Joel Koller 1996	65.30
STV Ebikon	
3 Mauro Schöpfer 1996	64.95
STV Kriens	
30 Turner klassiert	

##### P3

1 Timo Güller 1994	62.78
STV Eien-Kleindöttingen	
2 Kevin Schärer 1995	61.08
BTV Luzern	
3 Christian Baumann 1995	60.75
STV Lenzburg	

##### P4

1 Nico Gündel 1993	60.30
STV Lenzburg	
2 Stefan Meier 1993	59.53
STV Merenschwand	
3 Elias Furrer 1993	57.50
STV Rickenbach	
6 Turner klassiert	

##### P5

1 Oliver Hegi 1993	75.55
STV Lenzburg	
2 Kevin Müller 1991	73.30
BTV Luzern	
3 Lukas Fellmann 1992	72.75
STV Lenzburg	
10 Turner klassiert	

##### P6

1 Louis Thomann 1985	78.30
BTV Luzern	
2 Raphael Fischer 1988	72.20
Satus ORO	
3 Mario Meier 1986	71.85
BTV Luzern	
3 Turner klassiert	

P1: Marco Williner





## 3. Mittelländische Mannschaftsmeisterschaften

### Louis Thomann ist Mittellandmeister in der Königsklasse



Kevin Müller



Louis Thomann

**Die Luzerner brillierten am Samstag, 28. April 2007 an den dritten Mittelländischen Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen im Turnzentrum Niederlenz, Kanton Aargau. Hier zählte Kunstturnen für einmal nicht nur als Einzelsportart.**

Die jüngsten Turner des Regionalen Leistungszentrums Luzern, welche im Einführungsprogramm in dreiköpfigen Mannschaften starteten, konnten die Erwartungen des Verbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sehr gut umsetzen, denn sie besetzten alle Podestplätze und liessen der Konkurrenz keine Chance.

Meyer Marco, Rütimann Fabian und Schläpfer Adrian zeigten grossen Teamgeist und erturnten zusammen den vierten Rang für die Mannschaft im Programm eins.

#### **Im Programm zwei brillierte nicht nur die Mannschaft**

Koller Joel konnte im Einzelwettkampf den ersten Rang für das Regionale Leistungszentrum Luzern sichern. Er erturnte sich mit seiner

Mannschaft ebenfalls den ersten Rang.

Für die gemischte Mannschaft (BTV Luzern/STV Roggliswil) des Programms drei endete der Wettkampf mit guten Leistungen, so, dass sie sich mit Silber auszeichnen lassen konnten.

Ab Programm vier bis sechs gab es nur noch Einzelwertungen. Die Konkurrenten im P4 liessen durch die souverän geturnten Übungen den Luzernern, welche teilweise ein wenig patzten, keine Chance auf einen Podestplatz.

Im Programm fünf gewann Müller Kevin zum zweiten Mal Silber in dieser Saison. Fischer Michael startete trotz Rückenproblemen und belegte den sechsten Rang.

#### **Rossi Kevin zeigte im Programm sechs stabile Übungen**

Durch seine stabil geturnten Übungen und dem hohen Schwierigkeitsgrad konnte Rossi Kevin den Titel mit 81,75 Punkten in der Königsklasse holen. Thomann Louis besetzte den zweiten Rang mit nur 0,5 Punkten Rückstand. Er erzielte am Sprung die Tages-

höchstnote 14,6. Durch seinen ersten Rang am vorherigen Wettkampf, an den Mittelländischen Nachwuchswettkämpfen dieser Saison in Kerns, gewann er den Pokal für den Mittellandmeister in der Königsklasse.

Mit 79,8 Punkten besetzte Honauer Silvan den vierten Rang. Barmettler Marc konnte auf Grund von Knieproblemen in der Königsklasse nicht starten.

#### **Costa Christian ohne Konkurrenz**

Das Geburtstagskind Costa Christian gewann wie bereits in Kerns im offenen Programm ohne Konkurrenz und wurde somit Mittellandmeister.

Oliver Müller

**EP Mannschaftswettkampf**

1. Rang TV Ebikon (170,45 Punkte)  
Ettlin Joel  
Niederberger Christian  
Zallai Ferdinand

2. Rang BTV Luzern (170,40 Punkte)  
Herzog Fabien  
Pajic Jovan  
Weber Joel

3. Rang STV Roggliswil  
(166,03 Punkte)  
Blum Joel  
Blum Pascal  
Geiser Manuel

**P1 Mannschaftswettkampf**

4. Rang BTV Luzern (174,69 Punkte)  
Meyer Marco  
Rütimann Fabian  
Schläpfer Adrian

**P2 Mannschaftswettkampf**

1. Rang TV Ebikon/STV Kriens  
(192,98 Punkte)  
Koller Joel  
Schöpfer Mauro  
Williner Marco

**P3 Mannschaftswettkampf**

2. Rang BTV Luzern/STV Roggliswil  
(182,28 Punkte)  
Blankennagel Carlo  
Schärer Kevin  
Vonesch Valentin

**P4**

4. Rang Kalbermatter Philipp (TV  
Ebikon/61,08 Punkte)  
5. Rang Furrer Elias (STV Ricken-  
bach/56,50 Punkte)  
6. Rang Hauser Serge (STV Neuen-  
kirch/56,13 Punkte)

**P5**

2. Rang Müller Kevin (BTV Luzern/  
76,65 Punkte)  
6. Rang Fischer Michael (STV Ri-  
ckenbach/71,55 Punkte)  
8. Rang Luternauer Fabio (STV  
Roggliswil/67,90 Punkte)

**P6**

1. Rang Rossi Kevin (BTV Luzern/-  
81,75 Punkte)  
2. Rang Thomann Louis (BTV Lu-  
zern/81,25 Punkte)  
4. Rang Honauer Silvan (STV Ball-  
wil/79,80 Punkte)

**OP**

1. Rang Costa Christian (STV Ri-  
ckenbach/63,40 Punkte)



Silvan Honauer



Louis Thomann



# 65. Männerturntag

2. Juni 2007

## 2007

## Kerns

Ihr Digital-Foto auf Leinwand gedruckt  
im XXL-Format

# www.posterkoenig.ch

Eine Dienstleistung der Oetterli Druck AG - Leinwandfoto und Fotoposter

fruitcake

## AM PULS DES SPORTS

Doris Schwarb, Breitensportlerin

Basketball  
Beachvolley  
Bike  
Eishockey  
Fanartikel  
Fischerei  
Fitness  
Freizeitschuhe  
Fussball  
Golf  
Handball  
Inline Skating  
Kampfsport  
Leisure Wear  
Nordic Sport  
Outdoor  
Racketsport  
Running  
Ski  
Snowboard  
Teamsport  
Unihockey  
Volleyball  
Wassersport

### Athleticum Emmenbrücke

Seetalplatz, beim MaxX-Filmpalast, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

**Grösster Sportfachmarkt der Schweiz -  
über 60'000 Artikel**

[www.athleticum.ch](http://www.athleticum.ch)

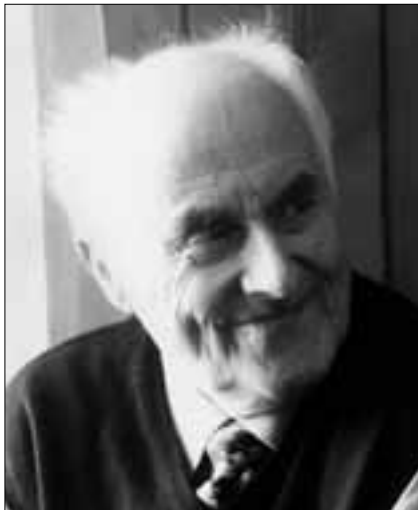




## Nachruf

13. Februar 1925 – 7. März 2007

### Kaspar Dubach-Bürli



Erst noch trafen wir Kaspar, genannt Chappi, aktiv in der Turnhalle an – dann mussten wir am 7. März von seinem uns alle überraschenden Hinschied Kenntnis nehmen. Als eine der treibenden Kräfte half Chappi im Jahre 1961 mit, die Männerriege Zell zu gründen. An der Gründungsversammlung wählten ihn die anwesenden Turner zum ersten Kassier. Gleichzeitig stellte er sich auch als Vize-Präsident der Riege zur Verfügung. 20 Jahre verwaltete er die Finanzen des Vereins, ehe er am 4. November 1981 zum Präsi-

den gewählt wurde. Mit grosser Umsicht führte er den Verein bis zum 31. Oktober 1985.

Für seine grossen Verdienste ernannten ihn die Delegierten des damaligen Männerturnverbandes im Jahre 1977 zu ihrem Ehrenmitglied.

Wir werden Chappi als aktiven langjährigen Männerturner in bester Erinnerung behalten.

*Werner Burgener*



Turnspruch Nr. 5:

**Springst du ohne  
Aufwärmen über  
die hohe Latte,  
landest du im Spital  
statt auf der Matte.**

Liebe Turnerinnen und Turner. Für diesmal ist eure Sprachakrobatik gefragt. Schickt uns originelle Sprüche in Reimform zum Thema Unfallverhütung. Einfach im Internet auf [www.etf07.ch](http://www.etf07.ch) oder [www.turnspruch.ch](http://www.turnspruch.ch) eintippen. Es winken tolle Preise für die Vereinskasse: 1. Preis: 5000 Franken, 2. Preis: 3000 Franken, 3. Preis: 2000 Franken. Zudem haben Einsender/-innen bis zum Eidgenössischen Turnfest vom 14.–24.06.07 in Frauenfeld jeden Monat die Chance, eine Suva-Uhr und für ihren Verein 10 Festkarten (Typ A) zu gewinnen. Viel Glück – Eine Initiative der Suva und des Schweizerischen Turnverbandes zur Unfallverhütung.



**suva** *liv!*  
Sichere Freizeit





# Herzliche Glückwünsche

## unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

### 85 Jahre

Josef Meier, Grubenstrasse 16, 6014 Littau 16. Juni 1922

### 65 Jahre

Walter Wirz, Ennetbürgerstrasse 44, 6374 Buochs 2. Juli 1942  
Hansruedi Kunz, Stadelstrasse 12, 6048 Horw 10. Juli 1942

### 60 Jahre

Franz Wandeler, Trogmatt, 6017 Ruswil 30. Mai 1947  
Hans Gander, Schützenmattweg 13, 6370 Stans 24. Juni 1947

### 50 Jahre

Urs Zürcher, Südstrasse 6, 4800 Zofingen 30. Mai 1957

### 40 Jahre

Stefan Kaufmann, Schorenstrasse 27, 3855 Brienz 25. Mai 1967



## Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 8, Nr. 3/2007

### Präsident

**Turnverband Verbandsvorstand**  
Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b  
6206 Neuenkirch  
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)  
Fax 041 469 70 21  
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

### PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach  
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10  
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

### Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau  
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37  
E-Mail: estherpeter@lula.ch

### Fotografin (me)

Marianne Baschung-Eichmann  
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62  
Natel 076 566 07 13  
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

### Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon  
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)  
Tel. 041 445 34 30 (G)  
E-Mail: ursula\_hunkeler@dplanet.ch

### Redaktion

Marco Oetterli (mo)  
Postfach 110, 6274 Eschenbach  
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)  
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

### Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettswil  
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14  
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

### Thomas Huwyler (th)

Luzernstr. 12, 6037 Root  
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

### Erika Oetterli (eoe)

Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach  
(P) Tel. 041 448 35 27  
E-Mail: ekoe@bluewin.ch

Daniel Schneider (düsi), Lehnweg 4  
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07  
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstr. 8, 6064 Kerns  
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com  
Tel. 079 221 47 50

### Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistr. 17  
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88  
E-Mail: evi\_ruefenacht@gmx.ch

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16  
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

**Adressen/Mutationen:**  
**Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden**  
**Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16**  
**6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80**  
**E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch**

### Redaktionsschluss inform Nr. 4/2007

3. Juli 2007  
Auflage: 2'500 Stück

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3, 6274 Eschenbach,  
Tel. 041 448 18 28, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

### Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich



## Effizienz, Geschick und Schnelligkeit ...

... zählen im Sport. Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers. Vertrauen Sie unserem Powerplay.

Informationen und Reservationen unter  
[www.eurobus.ch](http://www.eurobus.ch)



Reisen mit Genuss.

<b>Aargau</b>	<b>056 461 61 61</b>	<b>Ostschweiz</b>	<b>071 446 14 44</b>
<b>Basel</b>	<b>061 711 55 77</b>	<b>Zentralschweiz</b>	<b>041 496 96 99</b>
<b>Bern</b>	<b>031 996 13 13</b>	<b>Zürich</b>	<b>044 444 14 44</b>

# *Die Mobiliar*

*Versicherungen & Vorsorge*

# CONCORDIA

# suvaliv!

Sichere Freizeit



Clientis  
Triba Partner Bank

OETTERLI DRUCK AG



[www.oetterlidruck.ch](http://www.oetterlidruck.ch)  
[www.posterkoenig.ch](http://www.posterkoenig.ch)

NEUE  
**LUZERNER ZEITUNG**

*Mediensponsor*



**MORE SPORT FOR YOUR MONEY**

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

